

SIEMENS

Service-Tool ACT110

Bedienungsanleitung

Ausgabe 1.0
CE1B5387de
23.10.2000

Siemens Building Technologies
Landis & Staefa Division

This manual was produced using *Doc-To-Help*[®], by WexTech Systems, Inc.

WEXTECH

WexTech Systems, Inc.
310 Madison Avenue, Suite 905
New York, NY 10017
+1 (212) 949-9595
Fax: +1 (212) 949-4007

Siemens Building Technologies AG
Landis & Staefa Division
Gubelstraße 22
CH-6301 Zug
Tel. +41 41-724 24 24
Fax +41 41-724 35 22
www.landisstaefa.com

© 2000 Siemens Building Technologies AG
Änderungen vorbehalten

Inhalt

Einführung	5
Übersicht.....	5
Systemanforderung	5
Sprachen	6
Installation.....	6
Installation der Software	6
Dateien des Lieferumfanges.....	6
Die Anlage	8
Einführung	8
Menüs	8
Hauptmenü	8
Menü Anlage.....	8
Menü Anwendung.....	10
Menü Bearbeiten	10
Menü Ansicht.....	10
Menü Extras.....	10
Menü Fenster.....	11
Menü Hilfe.....	11
Abläufe.....	11
Erste Schritte	11
Aufstarten des ACT110	12
Bearbeitung einer Anlage	13
Verbindungen zu einer Anlage	15
Zugriffsrechte zu einer Anlage.....	17
Anwendungen einer Anlage.....	17
Geräte einer Anlage.....	18
Datenpunkte einer Anlage	18
Fenster.....	19
Geräte einer Anlage.....	19
Datenpunkte einer Anlage	21
Allgemeines zu einer Anlage	22
Verbindungsaufbau / Verbindungsabbruch – Information	24
Erzeugte Dateien	24
Anlagedatei.....	24
Bedienbuch	26
Einführung	26
Menüs	26
Menü Bedienbuch.....	26
Menü Ansicht	27
Abläufe.....	27
Auswählen eines Gerätes.....	27
Anzeigen von Datenpunkten auf einer Bedienbuchseite	28
Kontrollieren des Status eines Datenpunktes.....	28
Wert ändern eines Datenpunktes	28
Erstellen eines benutzerdefinierten Bedienbuches.....	29
Fenster.....	29
Bedienbuch.....	29
Benutzerdefiniertes Bedienbuch	30
Erzeugte Dateien	31
Benutzerbedienbuchdatei	31
Parametrierung	32

Einführung.....	32
Menüs	32
Menü Parametrierung	32
Menü Ansicht	33
Abläufe.....	34
Auswählen eines Gerätes	34
Erstellen eines neuen Parametersatzes	34
Schreiben eines Parametersatzes in ein Gerät.....	35
Arbeiten mit beliebigen Parametersätzen	35
Arbeiten mit dem Gerätetyp	36
Arbeiten mit Satz 1 und Satz 2.....	37
Fenster.....	37
Parametrierung	37
Parametersatz öffnen / Parametersatz speichern.....	38
Parametersätze löschen	39
Gerätetyp auswählen	39
Erzeugte Dateien	40
Parametrierungsdatei.....	40
Parametrierungstextdatei	40
Inbetriebnahmeprotokoll	42
Einführung.....	42
Menüs	42
Menü Inbetriebnahmeprotokoll.....	42
Menü Ansicht	43
Abläufe.....	43
Erstellen eines Inbetriebnahmeprotokolls	43
Fenster.....	44
Inbetriebnahmeprotokoll.....	44
Erzeugte Dateien	44
Inbetriebnahmeprotokolldatei.....	44
Inbetriebnahmeprotokolltextdatei	45
Allgemein	46
Passwörter	46
Passwörter bearbeiten	46
Anmelden beim ACT110	47
Sprache.....	47
Auswahl der gewünschten Sprache.....	47
Ändern der Sprache	48
Info	48
Tipps und Tricks	49
Oberfläche.....	49
Darstellung von Menüs	49
Bedienung	49
Wahl der Farben	49
Darstellung von Werten.....	50
Gelesene Daten	50
Kommunikation	51
Glossar	52

Einführung

Übersicht

ACT110 ist ein Programm zur Parametrierung und zum Auslesen von Datenpunkten aus der OZW10 Zentrale und aus an der OZW10 Zentrale angeschlossenen Geräten.

Das ACT110 wird über die serielle Schnittstelle Ihres PC's direkt oder via Modem an das OZW10 Zentrale angeschlossen. Das ACT110 kann eine Verbindung zu mehreren Anlagen über verschiedene serielle Schnittstellen (COM-Ports) herstellen (jedoch nicht gleichzeitig).

Folgende Anwendungen werden durch das ACT110 unterstützt:

- **Bedienbuch**
Sie können die Datenpunkte eines Gerätes ähnlich wie mit dem Bedienbüchlein betrachten und editieren.
- **Parametrierung**
Sie können die Datenpunkte eines Gerätes bearbeiten, die in der Gerätebeschreibung als Standardparameter-Datensatz definiert sind.
- **Inbetriebnahmeprotokoll**
Sie können die Inbetriebnahmedatenpunkte eines Gerätes abfragen und so ein Inbetriebnahmeprotokoll erstellen.

Wenn Sie zum ersten Mal mit ACT110 arbeiten, empfehlen wir Ihnen, jetzt im Kapitel "Erste Schritte" weiterzufahren.

Systemanforderung

- **Prozessor:** 486 / 66 MHz für Windows 95 / 98
Pentium für Windows NT 4.0
- **RAM:** min. 24 MB für Windows 95 / 98
min. 32 MB für Windows NT 4.0
- **Festplatte:** min. 4 MByte (der benötigte frei Platz ist sehr stark davon abhängig, wie viele Anlagen definiert werden, und welche Datenmengen von der Anlage gelesen werden)
- **Bildschirm:** VGA Standardtreiber, (VGA 3.0), 640 x 480, 16 Farben
- **Schnittstelle:** serielle COM1...COM4, bis 9'600 Baud für M-Bus-Zentrale (direkt oder über Modem)
paralleles Port für Kopierschutz
- **Betriebssystem:** Windows 95, Windows 98 oder Windows NT 4.0
- **Diskettenlaufwerk:** 3.5", 1.4 Mbyte
- **CD Laufwerk:** 1-fach

Sprachen

Sie können die Sprache beim Aufstarten des ACT110 wählen. Dort können Sie auch entscheiden, ob Sie den Dialog zur Wahl der Sprache bei jedem Start eingeblendet haben möchten.

Es ist nicht möglich, die Sprache zur Laufzeit des ACT110 zu ändern.

Installation

Das ACT110 wird mit Hilfe eines Installationsprogrammes installiert.

Installation der Software

Den Vorgang für die Installation des ACT110 entnehmen Sie bitte dem ACT110-Handbuch.

Dateien des Lieferumfanges

Folgende Dateien werden im Installationspfad des ACT110 (...\\ACT110) installiert:

- **ACT110.EXE**: Das lauffähige Programm
- **ACT110xx.HLP**: Online-Hilfe in verschiedenen Sprachen
- **README.TXT**: Neueste Informationen zum ACT110
- **LPBTXTxx.VMC**: Textkataloge in verschiedenen Sprachen
- **LPBUNT01.BUD**: Einheitenkatalog SI
- **Mxxxxxxx.APP**: Gerätebeschreibung eines Geräts
- **Mxxxxxxx.MAR**: Zusatzdatei zu Gerätebeschreibung eines Geräts (optional)
- **Mxxxxxxx.MAW**: Zusatzdatei zu Gerätebeschreibung eines Geräts (optional)
- **Mxxxxxxx.PAR**: Parametersatz eines Geräts (optional)

Folgende Dateien werden im Windows System-Verzeichnis installiert:

- **FPGRID10.VBX**: Grid Control für das ACT110
- **GRAPH.VBX**: Grid Control für das ACT110
- **SFTTREE.DLL**: Tree Control für das ACT110
- **SFTTB.DLL**: Tab Control für das ACT110
- **GSW.EXE**: Programm für die ACT110 Trend-Grafiken
- **GSWDLL.DLL**: Bestandteil zu GSW.EXE

Folgende Dateien werden im Windows-Verzeichnis installiert:

- **UNICOM.INI**: INI-File für UNICOM.EXE
- **ACT110.INI**: INI-File für ACT110

Diese beiden Dateien sollten Sie nicht von Hand editieren. Sie dienen dazu, Einstellungen und interne Daten, die anlagenunabhängig sind und über die Laufzeit des ACT110 hinaus gespeichert werden sollten, permanent zu erhalten.

Folgende Dateien werden im Windows\Unicom -Verzeichnis installiert:

- **UNICOM.EXE**: Kommunikationsprogramm
- ***.mdm**: verschiedene Modemtreiber

Die Dateien AUTOEXEC.BAT und CONFIG.SYS werden durch das Installationsprogramm nicht verändert.

Die Anlage

Einführung

Eine Anlage besteht aus einer M-Bus Zentrale OZW10 und mehreren Geräten welche über den M-Bus mit der OZW10 Zentrale verbunden sind.

Menüs

Das ACT110 stellt Ihnen verschiedenste Menüs zur Auswahl, welches sich je nach gewählter Anwendung ändert.

Hauptmenü

Mit dem ACT110 können Sie jeweils eine Anlage bearbeiten. Nach einer Neuinstallation existieren noch keine Anlagen und nicht alle Menüpunkte sind somit sichtbar und zugänglich.

Sobald Sie eine neue Anlage ausgewählt haben, ändern die zur Verfügung stehenden Menüpunkte und die Symbolleiste.

Folgende Menüpunkte stellt Ihnen das **Hauptmenü** zur Verfügung:

- Menü **Anlage**
- Menü **Anwendung**
- Menü **Bearbeiten**
- Menü **Ansicht**
- Menü **Extras**
- Menü **Fenster**
- Menü **Hilfe**

Je nach gewählter Anwendung wird das Hauptmenü um einen Menüpunkt erweitert. Diese Menüpunkte sind in den entsprechenden Anwendungen beschrieben.

Menü Anlage

Folgende Menüpunkte stellt Ihnen das Menü **Anlage** zur Verfügung:

- **Neu:** Es erscheint das Fenster "Anlage – Information". In diesem Fenster können Sie die Einstellungen für die neue Anlage eingeben.
- **Öffnen...:** Es erscheint das Fenster "Anlage – öffnen". In diesem Fenster können Sie eine der bereits existierenden Anlage (Anlagedateien) auswählen.



Anlage Neu Schaltfläche



Anlage Öffnen... Schaltfläche



Anlage Speichern Schaltfläche



Anlage Verbinden Schaltfläche



Anlage Trennen Schaltfläche

- **Schliessen:** Die momentan ausgewählte Anlage wird geschlossen. Falls die im Moment ausgewählte Anlage geändert hat, werden Sie automatisch gefragt, ob Sie die Änderungen speichern möchten.
- **Speichern:** Die momentan ausgewählte Anlage wird in einer Anlagedatei gespeichert. Falls Sie die Anlage zuvor noch nicht gespeichert haben, ist die Reaktion identisch zum Menüpunkt **Anlage – Speichern unter....**
- **Speichern unter...:** Es erscheint das Fenster "Datei speichern unter...". In diesem Fenster können Sie wählen, wo Sie Ihre Anlage (Anlagedatei) speichern möchten.
- **Anmelden...:** Es erscheint das Fenster "Anmelden". Sie werden aufgefordert, Ihr Passwort einzugeben.
- **Anlageinformationen...:** Es erscheint das Fenster "Anlage – Information". In diesem Fenster können Sie Einstellungen einer bestehenden Anlage ändern.
- **Verbinden:** Die Verbindung zur Anlage wird hergestellt. Es erscheint das Fenster "Verbindungsaufbau – Information". In diesem Fenster können Sie den Status des Verbindungsaufbaus verfolgen.
Der Befehl steht nur zur Verfügung, wenn nicht schon eine Verbindung besteht.
- **Trennen:** Die Verbindung zur Anlage wird abgebrochen. Es erscheint das Fenster "Verbindungsabbau – Information". In diesem Fenster können Sie den Status des Verbindungsabbruchs verfolgen.
Der Befehl steht nur zur Verfügung, wenn keine Verbindung besteht.
- **Geräteliste erneuern...:** Das Teilnehmerverzeichnis wird aufgebaut. Es erscheint das Fenster "Anlageverzeichnis – Information". In diesem Fenster wird Ihnen angezeigt, wie viele Geräte in der Anlage bereits schon detektiert wurden. Besteht noch keine Verbindung, wird eine solche automatisch aufgebaut.
- **Geräte gruppieren...:** Das Fenster "Geräteauswahl" erscheint. In diesem Fenster können Sie die vorhandenen Geräte nach Strasse und Name gruppieren. Für mehr Informationen sehen Sie bitte in Gruppieren von Geräten nach.
- **Drucken...:** Der Inhalt des momentan aktiven Fensters wird ausgedruckt. Es erscheint das Standard Windows Fenster "Drucken".
Dieser Befehl ist Standard in Windows-Anwendungen, jedoch ist er im ACT110 noch nicht implementiert.
- **Druckervorschau:** In einem Fenster wird gezeigt, wie der Inhalt des momentan aktiven Fenster ausgedruckt würde. Dieser Befehl ist Standard in Windows-Anwendungen, jedoch ist er im ACT110 noch nicht implementiert.
- **Druckereinstellung...:** Es erscheint das Standard Windows Fenster "Drucker einrichten". In diesem Fenster können Sie einen Drucker auswählen.

- **Liste von zuvor selektierten Anlagen:** In einer Liste von maximal vier bisherigen Anlagen, können Sie eine direkt auswählen. Falls die im Moment selektierte Anlage geändert hat, werden Sie automatisch gefragt, ob Sie die Änderungen speichern möchten.
- **Beenden:** Das ACT110 wird beendet. Falls die im Moment selektierte Anlage geändert hat, werden Sie automatisch gefragt, ob Sie die Änderungen speichern möchten. Falls noch eine Verbindung zur Anlage besteht, wird diese automatisch abgebrochen.

Menü Anwendung

Folgende Menüpunkte stellt Ihnen das Menü **Anwendung** zur Verfügung:

- **Bedienbuch...:** Startet die Anwendung "Bedienbuch".
- **Parametrierung...:** Startet die Anwendung "Parametrierung".
- **Inbetriebnahmeprotokoll...:** Startet die Anwendung "Inbetriebnahmeprotokoll".

Menü Bearbeiten

Folgende Menüpunkte stellt Ihnen das Menü **Bearbeiten** zur Verfügung:

- **Rückgängig:** Macht den vorherigen Vorgang rückgängig.
- **Ausschneiden:** Fügt die gewählten Objekte in die Zwischenablage ein.
- **Kopieren:** Kopiert die gewählten Objekte in die Zwischenablage, die Sie mit dem Befehl "Einfügen" an der gewünschten Stelle einfügen können.
- **Einfügen:** Fügt die kopierten oder ausgeschnittenen Objekte an der gewählten Stelle ein.

Diese Menüpunkte können Sie jedoch noch in keiner Anwendung auswählen.

Menü Ansicht

Folgende Menüpunkte stellt Ihnen das Menü **Ansicht** zur Verfügung:

- **Symbolleiste:** Blendet die ACT110-Symbolleiste ein oder aus.
- **Statusleiste:** Blendet die ACT110-Statusleiste ein oder aus.

Menü Extras

Folgende Menüpunkte stellt Ihnen das Menü **Extras** zur Verfügung:

- **Sprachauswahl:** Sie können wählen, ob Sie das Fenster "Sprache" beim nächsten Aufstarten des ACT110 angezeigt haben möchten.
- **Titelbild:** Sie können wählen, ob Sie das Titelbild mit den Copyrightinformationen beim nächsten Aufstarten des ACT110 angezeigt haben möchten.

- **Verbindungen...:** Ein Fenster wird angezeigt, in welchem Sie neue Verbindungen, die für die Verbindungen zu Anlagen verwendet werden, konfigurieren können (noch nicht implementiert).
- **Passwort...:** Es wird das Fenster "Passwort ändern" angezeigt. Dieser Menüpunkt ist nur aktiv, wenn Sie sich als Administrator angemeldet haben.

Menü Fenster

Folgende Menüpunkte stellt Ihnen das Menü **Fenster** zur Verfügung:

- **Neues Fenster:** Es wird das Fenster "Status" der aktuellen Anlage geöffnet.
- **Überlappend:** Ordnet geöffnete Fenster in einem überlappenden Muster so an, dass die Titelleiste der einzelnen Fenster sichtbar ist.
- **Nebeneinander:** Ordnet geöffnete Fenster nebeneinander an, so dass alle Fenster sichtbar sind.
- **Symbole anordnen:** Ordnet alle Symbole ("iconisierten" Fenster) nebeneinander an. Die Symbole werden zeilenweise angeordnet.
- **Liste von geöffneten Fenstern:** Falls Sie mehrere Fenster geöffnet haben können Sie durch klicken auf das gewünschte Fenster dieses anzeigen.

Menü Hilfe

Folgende Menüpunkte stellt Ihnen das Menü **Hilfe** zur Verfügung:

- **Inhalt:** Zeigt den Inhalt der Hilfe für das ACT110 an.
- **Hilfe benutzen:** Zeigt die Inhaltsübersicht über die Themen zum Benutzen der Hilfe an. Dies entspricht dem Wählen der Taste F1 in der Hilfe.
- **Info...:** Zeigt Programm-Informationen, die ACT110-Versionsnummer und Copyright-Hinweise an.



Hilfe Info... Schaltfläche

Abläufe

Wenn Sie mit dem ACT110 arbeiten, müssen gewisse Abläufe beachtet werden.

Erste Schritte

Einführung

Wenn Sie zum erstenmal mit dem ACT110 arbeiten, finden Sie in diesem Kapitel den Einstieg in dessen Benutzung.

Nach dem Aufstarten von ACT110 erscheint das Titelbild und ein Fenster zur Sprachauswahl. Nachdem Sie die Sprache ausgewählt haben, sehen Sie das Hauptfenster mit dem Hauptmenü.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Aufstarten des ACT110".

Verbindung vorbereiten

Um eine Verbindung zu einer Anlage zu erstellen, müssen Sie das ACT110 an eine OZW10 Zentrale anschliessen. Weitere Informationen über die Vorbereitung einer Verbindung zu einer Anlage finden Sie im Kapitel "Verbindung vorbereiten".

Anlage wählen

Vom Menü **Anlage** wählen Sie **Neu**. Im Fenster "Anlage Information" können Sie eine neue Anlage erstellen. Weitere Informationen über das Erstellen einer neuen Anlage finden Sie im Kapitel "Neue Anlage erstellen" oder im Kapitel "Anlage wählen"

Verbindung herstellen

Vom Menü **Anlage** wählen Sie **Verbinden**. Es wird eine Verbindung zur Anlage hergestellt. Weitere Informationen über das Herstellen einer Verbindung zu einer Anlage finden Sie im Kapitel "Verbindung herstellen".

Schritte nach dem ersten Verbindungsaufbau

Damit die tatsächlich vorhandenen Geräte vom ACT110 auch tatsächlich erfasst werden, sollten Sie die Geräteliste aktualisieren. Nur so ist ersichtlich, welche Geräte überhaupt vorhanden sind. Vom Menü **Anlage** wählen Sie **Geräteliste erneuern...** Weitere Informationen über das Detektieren von Geräten einer Anlage finden Sie im Kapitel "Detektieren von Geräten".

Daten von Geräten lesen und ändern

Nachdem die Geräte einer Anlage bestimmt worden sind, können Sie Daten von diesen Geräten lesen, verändern und aufzeichnen. Vom Menü **Anwendung** wählen Sie **Bedienbuch...** , **Parametrierung...** , oder **Inbetriebnahmeprotokoll...** Weitere Informationen über die verschiedenen Anwendungen finden Sie im Kapitel "Wählen einer Anwendung".

Verbindung abbrechen

Vom Menü **Anlage** wählen Sie **Trennen**, um eine bestehende Verbindung zu einer Anlage abzubrechen. Weitere Informationen über das Abbrechen einer Verbindung zu einer Anlage finden Sie im Kapitel "Verbindung abbrechen".

Auf gelesene Daten zugreifen

Daten, die von einer Anlage gelesen wurden, können in einigen Anwendungen als Datei exportiert werden. Standardmässig werden diese Dateien im Installationspfad des ACT110 (... \ACT110\<Anwendung>\<Dateiname>.<Dateityp>) abgelegt. Auf sie kann jederzeit mit einem handelsüblichen Tabellenkalkulationsprogramm oder Editor zugegriffen werden.

Aufstarten des ACT110

Das ACT110 ist eine Windows 3.1 Anwendung, die jedoch auch unter Windows 95/98 und WindowsNT läuft.

Aufstarten in **Windows 3.1 / 3.11**:

1. ACT110 wird durch einen Doppelklick auf das ACT110-Symbol im Programm-Manager gestartet.
2. ACT110 kann auch direkt im Dateimanager gestartet werden.

Aufstarten in **Windows 95/98** und **WindowsNT**:

1. Wählen Sie die Taste **Start**, und zeigen Sie dann auf **Programme**.
2. Zeigen Sie auf den **Ordner ACT110** in dem das Programm enthalten ist, und klicken Sie dann auf das Programm ACT110.
3. ACT110 können Sie natürlich auch direkt im Explorer starten.

Nach dem Start des ACT110 erscheint das Fenster "Sprache / Language". In diesem Fenster wählen Sie die gewünschte Sprache und drücken anschliessend auf die Schaltfläche "Weiter/Continue".

Wenn Sie dieses Fenster beim nächsten Start nicht mehr angezeigt haben wollen, selektieren Sie die Auswahl "Zeige diesen Dialog nicht mehr".

Nach dem Sprachenauswahl erscheint ein Titelbild mitangaben über die Software.

Falls Sie die Software zum ersten Mal starten erscheint das Fenster "Passwörter bearbeiten". In diesem Fenster werden sie aufgefordert für die verschiedensten Zugriffslevel des ACT110 ein Passwort zu bestimmen. Für mehr Informationen lesen Sie bitte das Kapitel "Passwörter bearbeiten".

Falls Sie die Software nicht zum ersten Mal starten und Sie die Passwörter für Endbenutzer und Service vergeben haben erscheint das Fenster "Anmelden". Geben Sie Ihr persönliches Passwort ein und drücken Sie anschliessend auf die Schaltfläche OK. Für mehr Information lesen Sie bitte das Kapitel "Anmelden beim ACT110".

Nach erfolgreichem Anmelden erscheint das Hauptfenster und unten links das iconisierte Fenster "Status" der Anlage.

Bearbeitung einer Anlage

Damit Sie mit einer Anlage eine Verbindung aufnehmen können, müssen Sie diese zuerst im ACT110 definieren.

Neue Anlage erstellen

Einführung

Jede Anlage, zu der Sie eine Verbindung aufnehmen wollen, müssen Sie zuerst erstellen (COM-Schnittstelle usw.).

Vorgehen

Vom Menü **Anlage** wählen Sie **Neu**, um eine neue Anlage zu erstellen. Es erscheint das Fenster "Anlage – Information". In diesem Fenster können Sie eine neue Anlage erstellen oder Einstellungen einer bestehenden Anlage ändern.

Nachdem Sie eine Anlage erstellt haben und die Verbindung zur Anlage vorbereitet ist (Kapitel "Verbindung vorbereiten"), können Sie die Verbindung herstellen (Kapitel "Verbindung herstellen").



Anlage Neu Schaltfläche

Anlage ändern

Einführung

Jede Anlage, die Sie schon erstellt haben und zu der Sie eine Verbindung aufnehmen möchten, können Sie auch ändern.

Vorgehen

Vom Menü **Anlage** wählen Sie **Anlageinformationen...**, um eine bestehende Anlage zu ändern. Es erscheint das Fenster "Anlage – Information". In diesem Fenster können Sie Einstellungen einer bestehenden Anlage ändern.

Anlage wählen

Einführung

Jede Anlage, die Sie bereits einmal erstellt haben, können Sie auswählen.

Vorgehen

Vom Menü **Anlage** wählen Sie **Öffnen...**, um eine Anlage zu öffnen. Es erscheint das Fenster "Anlage – öffnen". In diesem Fenster können Sie eine bereits existierende Anlage auswählen.

Wenn Sie eine Anlage in der Liste wählen, so werden Ihnen zu dieser Anlage Informationen angezeigt, wie z.B. Beschreibung der Anlage und Kommunikationsschnittstelle, über die mit der Anlage kommuniziert werden soll.

Einstellungen einer Anlage können zu jedem beliebigen Zeitpunkt geändert werden (Kapitel "Anlage ändern")

Nachdem Sie eine Anlage gewählt haben und die Verbindung zur Anlage vorbereitet ist (Kapitel "Verbindung vorbereiten"), können Sie die Verbindung herstellen (Kapitel "Verbindung herstellen").

Gruppieren von Geräten

Einführung

Wenn das ACT110 ein Gerät detektiert, kann es nicht von sich aus bestimmen, zu welchem Benutzer dieses Gerät gehört. Falls Sie die einzelnen Geräten Ihrer Abnehmer zuordnen wollen müssen Sie dies manuell erledigen.

Vorgehen

Vergewissern Sie sich, dass keine Anwendung geöffnet ist. Falls eine oder mehrere Anwendungen geöffnet sind, schliessen Sie diese bevor Sie weitermachen.

Vom Menü **Anlage** wählen Sie **Geräte gruppieren...**, um das Fenster "Geräteauswahl" zu öffnen. Wählen Sie nun das oder die Geräte aus, welche Sie zu einer Gruppe zusammenfassen möchten, und drücken Sie anschliessend auf die Schaltfläche "Geräte gruppieren...". Es erscheint das Fenster "Geräteadresse ändern".

Sie haben nun die Möglichkeit die Strasse und der Namen des Abnehmers einzugeben zu welchem das oder die Geräte gehören und drücken Sie anschliessend auf die Schaltfläche "OK" um die Gruppierung auszuführen.

Wiederholen Sie dies solange, bis Sie alle Geräte gruppiert haben.



Anlage Öffnen... Schaltfläche

Falls Sie einige Geräte in der Liste "Geräteliste:" nicht finden können, müssen Sie diese aktualisieren. Drücken Sie dazu auf die Schaltfläche "Geräteliste erneuern" und das ACT110 verbindet sich automatisch zur Anlage, und liest die aktuelle Anlage neu ein. Falls die gewünschten Geräte immer noch nicht vorhanden sind, ist entweder die OZW10 Zentrale falsch konfiguriert oder sie hat noch nicht alle Geräte erfasst.

Verbindungen zu einer Anlage

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie eine Verbindung vorbereiten, herstellen und wieder abbrechen können.

Verbindung vorbereiten

Einführung

Um eine Verbindung zu einer Anlage herstellen zu können muss diese zuerst eingerichtet werden.

Vorgehen

Bei der direkten Verbindung müssen Sie Ihren PC über eine freie COM-Schnittstelle zusammen mit einem NULL-Modemkabel mit der OZW10-Zentrale verbinden.

Bei einer Verbindung über die Telefonleitung müssen Sie ein Modem an eine freie COM-Schnittstelle Ihres PC's anschliessen und ein anderes an die OZW10 Zentrale. Anschliessend müssen Sie die serielle Schnittstelle Ihres PC's konfigurieren. Dazu lesen Sie bitte das Kapitel "Verbindung konfigurieren".

Weitere Informationen dazu enthält das ACT110-Handbuch.

Verbindung konfigurieren

Einführung

Bevor Sie eine Verbindung über die Telefonleitung aufnehmen können müssen Sie diese zuerst konfigurieren.

Vorgehen

Vom Menü **Extras** wählen Sie **Verbindungen....** Es erscheint das Fenster "Verbindungen" welches in zwei Teile unterteilt. In der oberen Hälfte kann die Art der Verbindung pro serielle Schnittstelle des PC's bestimmt werden. In der unteren Hälfte kann die oben selektierte Verbindung konfiguriert werden.

Art der Verbindung setzen

Klicken Sie in der Liste "Schnittstellen:" auf die Schaltfläche derjenigen Einstellung (Pfeil nach unten), welche Sie ändern möchten. Es erscheint eine Auswahl verschiedenster Treiber die Sie wählen können. Dabei muss zwischen Modem (Treiber für Verbindungen über ein Modem) und Direct (Treiber für direkte Verbindung) unterschieden werden. Durch klicken auf den gewünschten Treiber wird dieser ausgewählt.

Falls Sie Ihren gewünschten Treiber nicht finden können, müssen Sie diesen aus einer Anzahl, im Lieferumfang des ACT110 enthaltenen Treiber laden oder diesen neu erstellen.

Treiber laden

Durch klicken auf die Schaltfläche "Laden" erscheint das Fenster "Treiber laden". In der unteren Hälfte des Fensters können Sie nach Ihrem gewünschten Treiberdatei suchen. Durch klicken auf die gewünschte Treiberdatei erscheint in der Liste "Treiber:" ein oder mehrere Treiber.

Wählen Sie nun die gewünschten Treiber aus und Sie klicken anschließend auf die Schaltfläche "Laden". Es erscheint die Mitteilung "Die/Der Treiber wurde erfolgreich geladen".

Falls Sie weitere Treiber laden möchten, wiederholen Sie den oben beschriebene Vorgang solange bis Sie alle gewünschten Treiber geladen haben. Durch klicken auf die Schaltfläche "OK" wird das Fenster "Treiber laden" geschlossen.

Im Fenster "Verbindungen" können Sie nun eine der geladenen Treiber der gewünschten seriellen Schnittstelle zuweisen.

Treiber neu erstellen

Falls der Treiber zu Ihrem Modem im Lieferumfang des ACT110 nicht enthalten ist können Sie diesen selber erstellen.

Dazu klicken Sie auf die Schaltfläche "Neu" und das Fenster "Modem Treiber neu" erscheint. In diesem Fenster können Sie unter "Anschluss" die serielle Schnittstelle und unter "Standard" und "Erweitert" die Modemeinstellungen konfigurieren.

Anschluss

Um Änderungen an der seriellen Schnittstelle vorzunehmen klicken Sie auf die Schaltfläche der gewünschten Einstellung (Pfeil nach unten). Es erscheint eine Liste möglicher Einstellwerte von denen Sie eine auswählen können.

Standard und Erweitert

Um Änderungen der Modemeinstellung vorzunehmen doppelklicken Sie auf die gewünschte Einstellung. Im Eingabefeld erscheint der Cursor und Sie können die bestehende Einstellung verändern.

Wir weisen Sie darauf hin, das falsche Einstellungen zu Problemen bei der Verbindungsaufbau führen können. Bitte beachten Sie auch die Angaben im Manuel Ihres Modemherstellers.

Im Eingabefeld "Treiber Namen:" können Sie die erstellten Einstellungen z.B. mit dem Modemtyp Ihres Modems bezeichnen.

Durch drücken auf die Schaltfläche "Speichern" werden die erstellten Einstellungen gespeichert und das Fenster "Modem Treiber neu" wird geschlossen.

Der erstellte Treiber ist nun unter dem eingegebenen Namen auswählbar.

Treiber bearbeiten

Sie können bereits vorhandene Treiber bearbeiten. Dazu wählen Sie den gewünschten Treiber in der Liste "Schnittstellen:" aus und klicken anschließend auf die Schaltfläche "Bearbeiten". Es erscheint das Fenster "Treiber Bearbeiten". Die Vorgehensweise ist gleich wie sie im oberen Abschnitt **Treiber neu erstellen** beschrieben ist.

Treiber löschen

Geladene oder neu erstellte Treiber können aus der Liste der auswählbaren Treiber wieder gelöscht werden. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche "Löschen" und es erscheint das Fenster "Treiber löschen". Wählen Sie den oder die Treiber aus, welche Sie löschen möchten und klicken

Sie anschliessend auf die Schaltfläche "Löschen". Die ausgewählten Treiber werden aus der Liste entfernt. Durch klicken auf die Schaltfläche "OK" können Sie das Fenster "Treiber löschen" wieder schliessen.

Verbindung herstellen

Einführung

Nachdem Sie eine Verbindung vorbereitet (Kapitel "Verbindung vorbereiten") und eine Anlage neu erstellt haben (Kapitel "Neue Anlage erstellen") oder eine Anlage geöffnet haben (Kapitel "Anlage wählen") können Sie eine Verbindung zur Anlage herstellen.

Der Befehl steht nur zur Verfügung, wenn keine Verbindung besteht.

Vorgehen

Vom Menü **Anlage** wählen Sie **Verbinden**, um die Verbindung zur Anlage herzustellen. Es erscheint das Fenster "Verbindungsaufbau- Information", in dem Sie den Status des Verbindungsaufbaus verfolgen können. Sobald die Verbindung hergestellt ist, verschwindet dieses Fenster wieder. Falls beim Verbindungsaufbau ein Fehler auftritt, wird Ihnen eine Fehlermeldung mit den möglichen Ursachen und Massnahmen angezeigt.

Nachdem Sie eine Verbindung zu einer Anlage erstellt haben, können Sie Daten von den Geräten lesen, verändern und aufzeichnen (Kapitel "Bedienbuch", "Parametrierung", und "Inbetriebnahmeprotokoll").



Anlage Verbinden Schaltfläche

Verbindung abbrechen

Einführung

Jede Verbindung, die Sie erstellt haben (Kapitel "Verbindung herstellen") können Sie auch wieder abbrechen.

Der Befehl steht nur zur Verfügung, wenn eine Verbindung besteht.

Vorgehen

Vom Menü **Anlage** wählen Sie **Trennen**, um die Verbindung zur Anlage abzubrechen. Es erscheint das Fenster "Verbindungsabbau – Information", in dem Sie den Status des Verbindungsabbruchs verfolgen können.



Anlage Trennen Schaltfläche

Zugriffsrechte zu einer Anlage

Das ACT110 kennt verschiedenste Zugriffsrechte die über Passwörter geschützt werden können. Diese Zugriffsrechte resp. Passwörter sind für alle Anlage die Sie definieren oder bereits definiert haben gleich.

Um mehr über Zugriffsrechte und Passwörter zu erfahren lesen Sie bitte die Kapitel Passwörter bearbeiten und Anmelden beim ACT110 durch.

Anwendungen einer Anlage

Sobald im ACT110 ein Anlage geöffnet ist stellt das ACT110 unter dem Menüpunkt Anwendung verschiedenste Anwendungen zur Verfügung.

Wählen einer Anwendung

Das ACT110 stellt Ihnen folgende Anwendungen zur Verfügung:

- **Bedienbuch**
- **Parametrierung**
- **Inbetriebnahmeprotokoll**

Vorgehen

Vom Menü **Anwendung** wählen Sie **Bedienbuch...**, **Parametrierung...**, oder **Inbetriebnahmeprotokoll...**. Es erscheint das Fenster "Bedienbuch", "Parametrierung", oder "Inbetriebnahmeprotokoll".

Die Anwendungen können Sie mehrfach und gleichzeitig starten.

Geräte einer Anlage

Damit Sie mit dem ACT110 Daten von Geräten lesen oder schreiben können, müssen diese zuerst detektiert werden.

Detektieren von Geräten

Einführung

Bei einer neuen Anlage oder bei Änderungen in der Anlage, ist noch nicht bekannt, welche Geräte sich in der Anlage befinden. Es stehen Ihnen also noch keine oder die falschen Geräte zur Auswahl zur Verfügung.

Vorgehen

Vom Menü **Anlage** wählen Sie **Geräteliste erneuern...**, um sämtliche Geräte der Anlage in das Teilnehmerverzeichnis aufzunehmen. Es erscheint das Fenster "Anlageverzeichnis – Information", in dem angezeigt wird, wie viele Geräte in der Anlage bereits schon detektiert wurden. Besteht noch keine Verbindung, wird automatisch eine aufgebaut. Ist dies der Fall, so erscheint zuerst noch das Fenster "Verbindungsaufbau – Information" und erst dann das Fenster "Anlageverzeichnis – Information".

Auswählen eines Gerätes

Einführung

Wollen Sie in einer Anwendung (z.B. "Bedienbuch" oder "Parametrierung") Daten eines Gerätes lesen oder schreiben, so müssen Sie zuerst ein solches Gerät wählen.

Vorgehen

Vom Menü dieser Anwendungen wählen Sie **Gerät...**, um ein Gerät zur Bearbeitung auszuwählen. Es erscheint das Fenster "Geräteauswahl". Dieses Fenster zeigt Ihnen alle in der Anlage detektierten Geräte an.

Datenpunkte einer Anlage

Datenpunkte sind die Kommunikationsobjekte einer Anlage.

Auswählen von Datenpunkten

Einführung

In einigen Anwendungen (z.B. "Bedienbuch") müssen Sie einen oder mehrere Datenpunkte auswählen bevor Sie mit dieser Anwendung arbeiten können.

Vorgehen

Vom Menü dieser **Anwendung** wählen Sie **Datenpunkte...** , um einen oder mehrere Datenpunkte auszuwählen. Es erscheint das Fenster "Datenpunktauswahl". Dieses Fenster zeigt Ihnen sowohl alle in der Anlage detektierten Geräte als auch alle wählbaren Datenpunkte eines Gerätes.

Befehle und Änderungen eines Datenpunktes

Einführung

In einigen Anwendungen (z.B. "Bedienbuch" oder "Parametrierung") können Sie den Wert eines Datenpunktes verstellen. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Datenpunkte verstellt werden können.

Damit Sie einen Datenpunkt verstellen können, brauchen Sie die dazu benötigte Schreibberechtigung. Diese wiederum hängt von Ihrem Zugriffsrecht ab.

Vorgehen

In einer dieser Anwendungen wird auf der Zeile eines Datenpunktes eine Taste, die mit dem Bearbeiten eines Datenpunktes verknüpft ist, eingeblendet. Wählen Sie diese Taste, so erscheint das Fenster "Datenpunkt – Befehle".

Fenster

Geräte einer Anlage

Eine Anlage besteht aus mindestens einer OZW10 M-Bus Zentrale und mehreren M-Bus Geräten.

Geräteauswahl

Einführung

In einigen Anwendungen (z.B. "Bedienbuch" oder "Parametrierung") müssen Sie zuerst ein Gerät wählen, von dem Sie dann z.B. Daten lesen möchten.

In diesem Fenster werden Ihnen alle in der Anlage detektierten Geräte angezeigt. Wenn Sie in der Liste ein Gerät auswählen, so werden im unteren Teil des Fensters weitere Zusatzinformationen zu diesem Gerät angezeigt.

Zusätzlich können Sie in der Kolonne *Geräteinformation* weitere Angaben zu den Gerätearten, Abnehmer und Geräten machen.

Die Bedienung der "Geräteauswahl" ist vom Prinzip her ähnlich dem Windows Datei Manager oder dem Windows Explorer.

Abhängend von wo Sie die Geräteauswahl ausgewählt haben, können Sie nur ein Gerät oder mehrere Geräte auswählen.

Schaltflächen

- **OK:** Das/Die in der Liste selektierte(n) Gerät(e) wird/werden ausgewählt.
- **Abbrechen:** Kein Gerät wird ausgewählt.
- **Geräteliste erneuern:** Das Anlageverzeichnis wird aufgebaut. Es erscheint das Fenster "Anlageverzeichnis – Information", in dem angezeigt wird, wie viele Geräte in der Anlage bereits detektiert wurden. Besteht noch keine Verbindung, wird automatisch eine aufgebaut. (Gleich wie der Menüpunkt **Anlage – Geräteliste erneuern...**)
- **Alle selektieren:** Selektiert alle Geräte. Diese Schaltfläche ist nur in gewissen Anwendungen verfügbar.
- **Gerät gruppieren...:** Sie können das oder die ausgewählten Geräte neu gruppieren.

Änderung der Geräteadresse

Änderungen in der internen Adressliste des OZW10 kann zur Folge haben, dass sich die Geräteadresse eines Gerätes ändern kann. Diese Änderung wird bei einem erneuern der Geräteliste erkannt und das Gerät wird neu eingeordnet.

Es ist weiter auch denkbar, dass aus Versehen gleiche Adressen den Geräten zugeteilt wurden und weiter auch noch die Fabrikationsnummern dieser Geräte gleich ist. Dies darf in der Praxis nicht vorkommen, da die Fabrikationsnummern und die ID ein Gerät eindeutig bestimmen ! Solche Geräte sind im Fenster "Geräteauswahl" natürlich identisch und somit ein einziges Gerät !

Nicht mehr vorhandene Geräte

Es kann durchaus sein, dass sich ein einmal in einer Anlage detektiertes Gerät nicht mehr identifiziert, weil es nicht mehr vorhanden oder defekt ist. Ein solches Gerät würde kursiv *rot* dargestellt. Sobald Sie auf dieses *rote* Gerät klicken, wird eine weitere Schaltfläche eingeblendet:

Schaltflächen

- **Gerät entfernen:** Das in der Liste einmal detektierte Gerät wird daraus entfernt.

Wird das Gerät nicht gelöscht und das Gerät meldet sich plötzlich wieder (z.B. nach einem Stromunterbruch) würde es wieder schwarz (Windows Standard Einstellung) dargestellt.

Anlageverzeichnis – Information

Einführung

In diesem Fenster wird Ihnen der laufende Prozess des Lesens des Anlageverzeichnisses angezeigt. Sobald ein Gerät ins Anlageverzeichnis aufgenommen wird, wird der Zähler der detektierten Geräte um 1 erhöht.

Datenpunkte einer Anlage

Datenpunkte sind die Kommunikationsobjekte einer Anlage. Um gewisse Funktionen auszuführen können diese ausgewählt oder geändert werden.

Datenpunktauswahl

Einführung

In einigen Anwendungen (z.B. "Trend") müssen Sie einen oder mehrere Datenpunkte wählen, um z.B. eine Aufzeichnung starten zu können.

Abhängend von wo Sie die Datenpunktauswahl ausgewählt haben, haben Sie die Möglichkeit Datenpunkt von verschiedenen Geräten gleichzeitig auszuwählen oder Sie können nur Datenpunkte von der Anwendung vorgegebenem Gerät auswählen.

Gerät wählen

Wählen Sie in der Liste "Geräteliste" das Gerät aus, dessen Datenpunkte Sie auswählen möchten.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass das gewünschte Gerät **blau** markiert ist. Nur so können Sie die Datenpunkte auswählen.

Datenpunkt wählen

Wählen Sie in der Liste "Datenpunkte" den oder die Datenpunkt aus, an dem Sie interessiert sind. Mit klicken auf die Schaltfläche "Zufügen >>" können Sie den oder die ausgewählten Datenpunkte in die Tabelle auf der rechten Seite hinzufügen.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der gewünschte Datenpunkt **blau** markiert ist.

In der Tabelle auf der rechten Seite werden die bereits ausgewählten Datenpunkte angezeigt.

Schaltflächen

- **Geräteliste erneuern:** Das Teilnehmerverzeichnis wird aufgebaut. Es erscheint das Fenster "Anlageverzeichnis – Information", in dem angezeigt wird, wie viele Geräte in der Anlage bereits schon detektiert wurden. Besteht noch keine Verbindung wird automatisch eine aufgebaut. (Gleich wie der Menüpunktes **Anlage – Geräteliste erneuern...**)
- **Zufügen >>:** Die ausgewählten Datenpunkte werden in die Tabelle auf der rechten Seite hinzugefügt. In der Tabelle sind alle bis anhin ausgewählten Datenpunkte ersichtlich. Die Taste **Zufügen >>** kann mehrmals nacheinander gedrückt werden. Die ausgewählten Datenpunkte werden zur Tabelle hinzugefügt, falls sie nicht bereits schon in dieser aufgelistet sind.
- **Löschen:** Ein in der Tabelle ausgewählter Datenpunkt wird aus der Tabelle gelöscht.
- **↑:** Der in der Tabelle ausgewählte Datenpunkt wird um eine Position nach oben verschoben.

- ↓: Der in der Tabelle ausgewählte Datenpunkt wird um eine Position nach unten verschoben.
- **OK**: Die in der Tabelle aufgeführten Datenpunkte werden übernommen.
- **Abbrechen**: Die bisherige Auswahl wird nicht geändert.

Liste

- **Maske**: Es werden nur Datenpunkte in der Liste angezeigt, die auch die von Ihnen gewählte Masken besitzen.

Datenpunkt – Befehle

Einführung

In einigen Anwendungen (z.B. "Bedienbuch" oder "Parametrierung") können Sie den Wert eines Datenpunktes verstellen.

Je nach Datenpunkttyp sieht dieses Fenster unterschiedlich aus. Folgende Tasten werden je nach Datenpunkt angezeigt:

Tasten

- **Schreiben**: Normaler Schreibzugriff.
Ein Datenpunkt unterstützt nie gleichzeitig beide Zugriffsrechte: Schreiben und Überschreiben.
- **Standard setzen**: Der Datenpunkt wird auf den Standardwert gesetzt.
- **Einheit setzen**: Setzen der Zählereinheit.

Allgemeines zu einer Anlage

Das ACT110 kann mehrere Anlagen verwalten. Es kann jedoch nur eine Anlage auf einmal öffnen und eine Verbindung ausbauen.

Anlage – öffnen

Einführung

In diesem Fenster können Sie eine Anlage öffnen. Dieses Fenster entspricht dem gängigen Fenster "Öffnen" eines Windows Programms. Sobald Sie eine gültige Anlage gewählt haben, werden Ihnen zusätzliche Informationen zur Datei und Anlage angezeigt.

Textfelder (zur Datei- und Anlageinformation)

- **Anlagenname**: Name der Anlage.
- **Beschreibung und Notizen**, die Sie zu einer Anlage gemacht haben (z.B. Ort der Anlage). Siehe Fenster "Anlage – Information".
- **Server-Typ**: Mit dem ACT110 ist das OZW10 immer Ihr Anlagenserver.
- **Kommunikationsschnittstelle**, die Sie für die Kommunikation Ihres PC's zur OZW10-Zentrale ausgewählt haben. Siehe Fenster "Anlage – Information".

Anlage – Information

Einführung

In diesem Fenster erhalten Sie spezifische Informationen zur Anlage.

Eingabefeld

- **Anlagenname:** Hier können Sie der Namen einen einprägsamen Namen geben.

Textfelder

- **Erstellt durch:** Zeigt das Datum an, an dem die Anlage erstellt wurde.
- **Modif. durch:** Zeigt das Datum an, an dem die Anlage zum letzten Mal bearbeitet wurde.

Eingabefeld

- **Beschreibung:** Hier können Sie sich Beschreibungen und Notizen zu einer Anlage machen (z.B. Ort der Anlage).

Liste

- **Server-Typ:** Mit dem ACT110 ist OZW10 immer Ihr Anlagenserver.
- **COM-Port:** Wählen Sie die Kommunikationsschnittstelle Ihres PC's zur OZW10 Zentrale aus.

Eingabefelder

- **Tel.Nr. Anlage:** Telefonnummer, die bei einem Verbindungsaufbau via Telefonleitung gewählt wird, um die Verbindung zur OZW10 Zentrale herzustellen
- **Rückruf:** Wenn Sie möchten, dass die OZW10 Zentrale Sie zurückruft, können Sie hier die Telefonnummer der Telefonleitung angeben, an der Ihr Modem angeschlossen ist.
- **Code Nr:** Eine OZW10 Zentrale hat immer eine Codenummer. Um mit der OZW10 Zentrale eine Verbindung herzustellen, muss diese Codenummer eingegeben werden.

Schaltflächen

- **OK:** Die Änderungen werden übernommen.
- **Abbrechen:** Die Änderungen werden nicht übernommen.

Status

Einführung

In diesem Fenster erhalten Sie Informationen zur Anlage, zur Kommunikation und zum aktuellen Benutzerebene:

Bereich Anlage

Textfelder

- Name der Anlage

- Beschreibung der Anlage (siehe auch Fenster "Anlage – Information)
- Ersteller und Datum der Anlageerstellung
- Modifikator und Datum der Anlagemodifikation

Bereich Kommunikation

Textfelder

- Anlage der Kommunikationsschnittstelle Anlage (siehe auch Fenster "Anlage – Information).
- Status der Kommunikation (getrennt, verbunden etc.).
- Anzahl der detektierten Geräte in der Anlage.

Bereich Aktuelle Benutzerebene

Textfelder

- Benutzerebene des Benutzers

Verbindungsaufbau / Verbindungsabbruch – Information

Einführung

In diesen Fenster erhalten Sie Informationen zum laufenden Verbindungsaufbau resp. Verbindungsabbau.

Verbindungsaufbau

1. Das ACT110 baut eine Verbindung zur OZW10 Zentrale auf.

Verbindungsabbau

1. Das ACT110 baut die Verbindung zur OZW10 Zentrale ab.

Erzeugte Dateien

Das ACT110 erstellt verschiedenste Dateien um seine Daten abspeichern zu können.

Anlagedatei

Einführung

Die Informationen zu den einzelnen Anlagen werden in einer Anlagedatei gespeichert. Diese Datei enthält:

- Informationen zur Anlage (Erstellung, Datum der Erstellung, Beschreibung etc.)
- Die Geräteliste mit Ihren Angaben zu den Geräten.
- Version der Anlage.

Als Dateiname und dessen Erweiterung wird folgendes vorgeschlagen:

- **Dateiname:** wählbar
- **Erweiterung:** plt. (für engl. **plant**)

Format

Die Datei ist nicht als Klartext lesbar, da die Daten binär abgelegt werden.

Bedienbuch

Einführung

In der Anwendung "Bedienbuch" können Sie Datenpunkte eines Gerätes ähnlich wie mit dem Bedienbüchlein betrachten und editieren. Die Datenpunkte sind auf verschiedenen Seiten verteilt. Gleiche Datenpunkte können auf verschiedenen Seiten enthalten sein. Das Standard-Bedienbuch wird auf Grund der Gruppenbildung in der Gerätebeschreibung gebildet.

Sie haben weiter die Möglichkeit Ihr eigenes, benutzerdefiniertes Bedienbuch zusammenzustellen. Pro Gerätebeschreibung ist hingegen nur **ein** benutzerdefiniertes Bedienbuch möglich.

Je nach gewählter Ansicht, werden Ihnen nicht alle Datenpunkte gezeigt.

Menüs

Nachdem Sie im Menü **Anwendung** den Menüpunkt **Bedienbuch...** gewählt haben, wird zusätzlich das **Menü Bedienbuch** eingeblendet. Im weiteren haben sich die Menüpunkte im **Menü Ansicht** geändert.

Folgende Menüs und Menüpunkte haben sich durch Ihre Wahl nicht verändert: **Menü Anlage**, **Menü Anwendung**, **Menü Bearbeiten**, **Menü Extras**, **Menü Fenster** und **Menü Hilfe**.

Menü Bedienbuch

Folgende Menüpunkte stellt das Menü **Bedienbuch** zur Verfügung:

- **Gerät wählen...:** Es erscheint das Fenster "Geräteauswahl". In diesem Fenster können Sie ein Gerät wählen, dessen Daten Sie anzeigen möchten.
- **Buch:**
 - **Standard:** Überprüft ob das benutzerdefinierte Buch geändert wurde. Falls ja können Sie das Buch speichern oder den Befehl abbrechen. Danach wird das Standardbuch aus der Gerätebeschreibung geladen.
 - **Benutzerdefiniert:** Öffnet das benutzerdefinierte Buch. Falls kein Buch vorhanden ist, wird ein neues Buch mit einer leeren Seite erstellt.
Speichern: Speichert das benutzerdefinierte Buch in einer Benutzerbedienbuchdatei.
- **Seite:**
 - **Neu...:** Fügt eine neue Seite ins Buch ein. Sie werden nach dem Namen der Seite gefragt.
 - **Löschen:** Löscht die aktuelle Seite. Dabei wird aber noch eine Bestätigung von Ihnen verlangt.
ACHTUNG: Das Buch muss immer mindestens eine

Seite enthalten. Deshalb können Sie die letzte Seite nicht löschen.

- **Umbenennen...:** Sie können die aktuellen Seite umbenennen.
- **Reihenfolge ändern...:** Es erscheint das Fenster "Reihenfolge ändern". In diesem Fenster können Sie die aktuelle Seite an eine andere Position (Reihenfolge) verschieben.
- **Datenpunkte...:** Es erscheint das Fenster "Datenpunktauswahl". In diesem Fenster können Sie die Datenpunkte der aktuellen Seite bearbeiten.

Menü Ansicht

Folgende Menüpunkte stellt das Menü **Ansicht** in der Anwendung "Bedienbuch" zur Verfügung. Dabei werden je nach Aktivierung der verschiedenen Masken folgende Datenpunkte angezeigt:

- **Alle Daten:** Zeigt alle Datenpunkte an
- **Keine Daten:** Zeigt keine Datenpunkte an
- **Übersichtsdaten:** siehe Masken
- **Konfigurationsdaten:** siehe Masken.
- **Sollwerte:** siehe Masken.
- **Regelparameter:** siehe Masken.
- **Diagnosedaten:** siehe Masken.
- **I/O-Daten:** siehe Masken.
- **Endbenutzerdaten:** siehe Masken.
- **Inbetriebnahmeprotokoll:** siehe Masken.
- **Symbolleiste:** Die Symbolleiste wird ein- bzw. ausgeblendet.
- **Statusleiste:** Die Statusleiste wird ein- bzw. ausgeblendet.

Abläufe

Um mit dem Bedienbuch arbeiten zu können, müssen Sie das Gerät auswählen, dessen Datenpunkte Sie betrachten möchten.

Auswählen eines Gerätes

Einführung

Wollen Sie Daten eines Gerätes zwecks Fernbedienung lesen oder schreiben, so müssen Sie zuerst ein solches Gerät wählen. Haben Sie ein solches Gerät schon in einer anderen Anwendung ausgewählt, so wird dieses automatisch gewählt. Sollten Sie die Anwendung in der Anlage als erstes starten, so wird das in der Anlage zuletzt bearbeitete Gerät ausgewählt.

Vorgehen

Vom Menü **Bedienbuch** wählen Sie **Gerät wählen...**, um ein Gerät zur Bearbeitung auszuwählen. Es erscheint das Fenster "Geräteauswahl". Dies kann auch durch Wählen der Taste **Gerät...** im Fenster "Bedienbuch" erfolgen.

Anzeigen von Datenpunkten auf einer Bedienbuchseite

Einführung

Nach dem Öffnen einer Seite des Bedienbuches werden die Werte der Datenpunkte **rot** dargestellt. Sobald Datenpunkte gelesen wurden, werden diese schwarz dargestellt.

Vorgehen

Die einzelnen Seiten können durch Wählen der Ritter "Endbenutzer", "Schaltprog Mo-Fr", "Schaltprog Sa-So" etc. betrachtet werden.

Kontrollieren des Status eines Datenpunktes

Einführung

Sie können den Status eines Datenpunktes kontrollieren. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Datenpunkte überhaupt einen Status haben. Der Status eines Datenpunktes wird nur den Benutzern in der Benutzerebene "OEM" oder höher angezeigt.

Vorgehen

Wählen Sie die Taste in der Kolonne **S**, so erscheint das Fenster "Datenpunkt – Status".

Wert ändern eines Datenpunktes

Einführung

Sie können den Wert eines Datenpunktes verstellen. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Datenpunkte überhaupt verstellt werden können. Damit Sie einen Datenpunkt verstellen können, brauchen Sie die dazu benötigte Schreibberechtigung. Diese wiederum hängt von Ihrer Benutzerebene ab.

Vorgehen

Wählen Sie die Taste in der Kolonne **E**, so erscheint das Fenster "Datenpunkt – Befehle".

Erstellen eines benutzerdefinierten Bedienbuches

Einführung

Sie haben die Möglichkeit, sich für jeden Gerätetyp ein eigenes Bedienbuch zusammenzustellen.

Vorgehen

1. Vom Menü **Bedienbuch** wählen Sie **Gerät wählen...**
2. Vom Menü **Bedienbuch** wählen Sie **Buch – Benutzerdefiniert** oder direkt das Kontrollkästchen **Benutzerdefiniert**.
3. Vom Menü **Bedienbuch** wählen Sie **Seite – Neu** um eine neue Seite zu erstellen.
4. Vom Menü **Bedienbuch** wählen Sie **Seite – Datenpunkte...** um Datenpunkte für diese Seite einzufügen. Es erscheint das Fenster "Datenpunktauswahl".
5. Bei Bedarf ab Schritt 3 wiederholen.
6. Vom Menü **Bedienbuch** wählen Sie **Buch – Speichern** um Ihr eigenes Bedienbuch in einer Benutzerbedienbuchdatei zu speichern.

Fenster

Die Datenpunkte eines Gerätes sind im Bedienbüchlein auf verschiedene Seiten unterteilt.

Bedienbuch

Einführung

Dies ist das Hauptfenster der Anwendung "Bedienbuch".

Das Buch

Das Buch ist unterteilt in mehrere Seiten, wobei jede Seite eine bestimmte Anzahl von Datenpunkten anzeigt. Diese Unterteilung und welche Datenpunkte auf welcher Seite platziert sind, bestimmt die zum Gerät gehörende Gerätebeschreibung. Derselbe Datenpunkt kann auf mehreren Seiten vorhanden sein.

Die Anzeige eines Datenpunktes erfolgt in mehreren Spalten. Dabei haben die Spalten folgende Bedeutung:

Kolonne	Beschreibung
Nr:	Fortlaufende Numerierung der Datenpunkte auf einer Seite
Datenpunkte:	Name des Datenpunktes
Wert:	Wert des Datenpunktes
Einheit:	Einheit des Datenpunktes

S:	Die S-Spalten enthalten eine Schaltfläche, durch dessen Wählen das Fenster "Datenpunkt – Status" mit dem jeweiligen Status des Datenpunktes angezeigt wird.
E:	Die E-Spalten enthalten eine Schaltfläche, durch dessen Wählen das Fenster "Datenpunkt – Befehle" zum Bearbeiten des jeweiligen Datenpunktes angezeigt wird.

Tasten

- **Gerät...:** Es erscheint das Fenster "Geräteauswahl". In diesem Fenster können Sie ein Gerät wählen, dessen Daten Sie anzeigen möchten.

Kontrollkästchen

- **Standard:** Sie können das Standardbuch aus der Gerätebeschreibung laden. Zuvor wird überprüft, ob Sie das benutzerdefinierte Buch geändert haben. Falls ja, können Sie das Buch speichern oder den Befehl abbrechen.
- **Benutzerdefiniert:** Sie können das benutzerdefinierte Buch laden. Falls kein Buch vorhanden ist, wird ein neues mit einer leeren Seite erstellt. Das Buch ist in einer Benutzerbedienbuchdatei gespeichert.

Benutzerdefiniertes Bedienbuch

Ein einmal erstelltes benutzerdefiniertes Bedienbüchlein kann zu jeder Zeit Ihren Wünschen angepasst werden.

Reihenfolge ändern

Einführung

In diesem Fenster können Sie die aktuelle Seite an eine andere Position (Reihenfolge) verschieben.

Vorgehen

Vom Menü **Bedienbuch** wählen Sie **Seite | Reihenfolge ändern....** Es erscheint das Fenster "Reihenfolge ändern" in dem Sie die bereits erstellten Seiten in der Reihenfolge ändern können.

Schaltflächen

- **↑:** Die in der Tabelle ausgewählte Seite wird um eine Position nach oben verschoben.
- **↓:** Die in der Tabelle ausgewählte Seite wird um eine Position nach unten verschoben.
- **OK:** Die Reihenfolge wird übernommen.
- **Abbrechen:** Die bisherige Reihenfolge wird nicht geändert.

Umbenennen einer Seite

Einführung

In diesem Fenster können Sie den Namen der aktuellen Seite ändern.

Vorgehen

Vom Menü **Bedienbuch** wählen Sie **Seite | Umbenennen....** Es erscheint das Fenster "Seite umbenennen" in dem Sie den neuen Namen eingeben können.

Eingabefelder

- **Neuer Name:** Neuer Name der Seite.

Schaltflächen

- **OK:** Der neue Name wird übernommen.
- **Abbrechen:** Die bisherige Name wird nicht geändert.

Erzeugte Dateien

Das ACT110 erstellt verschiedenste Dateien um seine Daten abspeichern zu können.

Benutzerbedienbuchdatei

Einführung

Die Informationen zu einem eigenen Bedienbuch werden in einer Benutzerbedienbuchdatei gespeichert. Der Dateiname und dessen Erweiterung ist automatisch wie folgt festgelegt:

- **Dateiname:** Gerätebeschreibungsname (8 Zeichen)
- **Erweiterung:** .apc oder .opc (falls das ausgewählte Gerät eine OEM Gerätebeschreibung geladen hat).

Format

Die Datei ist nicht als Klartext lesbar, da die Daten binär abgelegt werden.

Parametrierung

Einführung

In der Anwendung "Parametrierung" können Sie sämtliche Datenpunkte eines Gerätes bearbeiten, die in der Gerätebeschreibung als Standardparameter-Datensatz definiert sind. Der Standardparameter-Datensatz ist für Geräte derselben Gerätebeschreibung gleich.

Sie haben die Möglichkeit, die Parametersätze auch zu editieren und abzuspeichern, ohne dass Sie eine physikalische Verbindung zu einem Gerät brauchen.

Sämtliche Parametersätze können Sie in einer Datei speichern. Zur weiteren Bearbeitung, z.B. mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, können Sie die Parametersätze auch exportieren.

Je nach gewählter Ansicht, werden nicht alle Datenpunkte dem Benutzer gezeigt.

Menüs

Nachdem Sie im Menü **Anwendung** den Menüpunkt **Parametrierung...** gewählt haben, wird zusätzlich das **Menü Parametrierung** eingeblendet. Im weiteren haben sich die Menüpunkte im **Menü Ansicht** geändert.

Folgende Menüs und Menüpunkte haben sich durch Ihre Wahl nicht verändert: **Menü Anlage**, **Menü Anwendung**, **Menü Bearbeiten**, **Menü Extras**, **Menü Fenster** und **Menü Hilfe**.

Menü Parametrierung

Folgende Menüpunkte stellt das Menü **Parametrierung** zur Verfügung:

- **Gerät wählen...:** Es erscheint das Fenster "Geräteauswahl". In diesem Fenster können Sie ein Gerät wählen, dessen Daten Sie anzeigen möchten.
- **Gerätetyp auswählen...:** Es erscheint das Fenster "Gerätetyp auswählen". Mit der Auswahl eines Gerätetyps wird nicht ein physikalisches Gerät, sondern nur dessen Typ gewählt. Der Gerätetyp wird eindeutig einer Gerätebeschreibung zugeordnet.
- **Alle selektieren:** Selektiert alle Datenpunkte.
- **Alle deselektieren:** Deselektiert alle Datenpunkte.
- **Standard schreiben...:** Setzt Wert und Status der ausgewählten Datenpunkte des aktuellen Gerätes auf dessen Standardwerte.
- **Satz 1** und **Satz 2:**
 - **Neu:** Überprüft ob der aktuelle Datensatz geändert wurde. Falls ja, können Sie den Satz speichern oder die

Operation abbrechen. **Neu** initialisiert den Datensatz mit den Standardwerten aus der Gerätebeschreibung.

- **Öffnen...:** Es erscheint das Fenster "Parametersatz öffnen". In diesem Fenster können Sie einen Datensatz wählen, den Sie öffnen möchten.
- **Öffne beliebigen Parametersatz...:** Es erscheint ein Fenster zum Öffnen einer Parametrierungsdatei. Nachdem Sie eine solche ausgewählt haben, können Sie aus dieser einen Parametersatz öffnen.
 - **Speichern:** Speichert den Datensatz. Falls Sie den Datensatz zuvor noch nicht gespeichert haben, ist die Reaktion identisch zum Menüpunkt **Speichern unter....**
 - **Speichern unter...:** Es erscheint das Fenster "Parametersatz speichern". In diesem Fenster können Sie den Datensatz unter einem Namen in einer vorgegebenen Parametrierungsdatei speichern.
 - **Lesen...:** Liest den Wert und den Status der ausgewählten Datenpunkte des Datensatz aus dem aktuellen Gerät. Dieser Menüpunkt ist nur aktiviert, falls eine Verbindung zur Anlage besteht.
 - **Schreiben...:** Schreibt den Wert/Status der ausgewählten Datenpunkte des Datensatzes in das aktuelle Gerät. Dieser Menüpunkt ist nur aktiviert, falls eine Verbindung zur Anlage besteht.
- **Gespeicherte Sätze löschen...:** Es erscheint das Fenster "Parametersätze löschen". In diesem Fenster können Sie gespeicherte Datensätze löschen.
- **Tabelle exportieren...:** Sie können die Datensätze (Standard, Satz1 und Satz2) in einer Parametrierungstextdatei speichern, wobei die einzelnen Spalten durch Tabulatoren getrennt werden. Dazu erscheint das Fenster "Datei speichern unter...". In diesem Fenster können Sie wählen, wo und unter welchem Namen Sie die Tabelle speichern möchten.

Menü Ansicht

Folgende Menüpunkte stellt das Menü **Ansicht** in der Anwendung "Parametrierung" zur Verfügung. Dabei werden je nach Aktivierung der verschiedenen Masken folgende Datenpunkte angezeigt:

- **Alle Daten:** Zeigt alle Datenpunkte an
- **Keine Daten:** Zeigt keine Datenpunkte an
- **Übersichtsdaten:** siehe Masken
- **Konfigurationsdaten:** siehe Masken.
- **Sollwerte:** siehe Masken.
- **Regelparameter:** siehe Masken.
- **Diagnosedaten:** siehe Masken.
- **I/O-Daten:** siehe Masken.
- **Endbenutzerdaten:** siehe Masken.

- **Inbetriebnahmeprotokoll:** siehe Masken.
- **Symbolleiste:** Die Symbolleiste wird ein- bzw. ausgeblendet.
- **Statusleiste:** Die Statusleiste wird ein- bzw. ausgeblendet.

Abläufe

Um mit der Parametrierung arbeiten zu können, müssen Sie das Gerät auswählen, dessen Datenpunkte Sie bearbeiten möchten.

Auswählen eines Gerätes

Einführung

Wollen Sie Daten eines Gerätes zur Parametrierung lesen oder schreiben, so müssen Sie zuerst ein solches Gerät wählen. Haben Sie ein solches Gerät schon in einer anderen Anwendung ausgewählt, so wird dieses automatisch gewählt. Sollten Sie die Anwendung in der Anlage als erstes starten, so wird das in der Anlage als zuletzt bearbeitete Gerät ausgewählt.

Vorgehen

Vom Menü **Parametrierung** wählen Sie **Gerät wählen...**, um ein Gerät zur Bearbeitung auszuwählen. Es erscheint das Fenster "Geräteauswahl". Dies kann auch durch Wählen der Taste **Gerät...** im Fenster "Parametrierung" erfolgen.

Sofern diese Anwendung zum erstenmal ausgewählt wird, erscheint das Fenster "Parametrierung – Information". Das Fenster erscheint auch, wenn Sie innerhalb der Parametrierung ein Gerät eines anderen Typs auswählen.

Erstellen eines neuen Parametersatzes

Einführung

Nachdem ein Gerät ausgewählt wurde, wird die Parametertabelle erstellt. Satz 1 und Satz 2 enthalten die Standardwerte. Dabei muss keine Verbindung zum Gerät bestehen ! Das Vorgehen ist für Satz 1 und Satz 2 identisch.

Vorgehen

1. Sie möchten im Satz 1 einem Datenpunkt einen anderen Wert zuweisen.
2. Wählen Sie die Taste **E** auf der Zeile des Datenpunktes. Es erscheint das Fenster "Datenpunkt – Befehle".
3. Weisen Sie im Fenster "Datenpunkt – Befehle" dem Datenpunkt einen neuen Wert zu und verlassen Sie das Fenster mit dem Befehl "Schreiben". Im Fenster "Parametrierung" sehen Sie, dass sich im Satz 1 der Wert für den Datenpunkt geändert hat. Der neue Wert ist ungleich "!" (Kolonne **D**) zum Standardwert.

4. Bei Bedarf Schritte 1-3 wiederholen.
5. Um Satz 1 zu speichern, wählen Sie vom Menü **Parametrierung** den Menüpunkt **Satz 1 – Speichern** . Dabei erscheint das Fenster "Parametersatz speichern".
6. Geben Sie dort eine Gerätetypbeschreibung und den Namen des Parametersatzes ein. Sämtliche Parametersätze eines Gerätetyps werden in **einer** Datei gespeichert. Den Namen der Parametrierungsdatei müssen Sie nicht eingeben. Der Dateiname wird automatisch aufgrund des ausgewählten Gerätes und somit dessen Gerätebeschreibung bestimmt.

Bitte beachten Sie, dass hier noch keine Werte im Gerät verändert wurden.

Schreiben eines Parametersatzes in ein Gerät

Einführung

Nachdem ein Gerät ausgewählt wurde, wird die Parametertabelle erstellt. Satz 1 und Satz 2 enthalten die Standardwerte. Dabei muss **eine** Verbindung zum Gerät bestehen ! Das Vorgehen ist für Satz1 und Satz2 identisch.

Vorgehen

1. Um den Satz 1 mit einem Parametersatz zu laden, wählen Sie vom Menü **Parametrierung** den Menüpunkt **Satz 1 – Öffnen** Dabei erscheint das Fenster "Parametersatz öffnen". Wählen Sie dort einen Parametersatz aus.
2. Nach dem Öffnen des Parametersatzes wählen Sie Datenpunkte aus (Spalte **Se**), deren Werte Sie ins Gerät schreiben möchten.
3. Die Werte der ausgewählten Datenpunkte können Sie jetzt durch Wählen der Taste **Satz 1 Schreiben...** oder über das Menü **Parametrierung – Satz 1 – Schreiben** auf das ausgewählte Gerät übertragen.

In der Spalte **Übertragungsergebnis** wird mit OK angezeigt, dass die Übertragung zum Gerät erfolgreich war.

Beachten Sie bitte, dass beim Schreiben nicht nur der Wert sondern auch der Status des Datenpunktes gesetzt wird. Wert und Status werden im Fenster "Datenpunkt – Befehle" bearbeitet.

Arbeiten mit beliebigen Parametersätzen

Einführung

Den Namen der Parametrierungsdatei müssen Sie nicht eingeben. Der Dateiname wird automatisch aufgrund des ausgewählten Gerätes und somit dessen Gerätebeschreibung bestimmt.

Es ist nun möglich, dass durch eine Weiterentwicklung eines Gerätes auch die Gerätebeschreibung angepasst werden muss. Diese Anpassung hat zur Folge, dass die Namen der Parametrierungsdateien nicht ganz identisch sind. Sie unterscheiden sich im letzten Zeichen der Parametrierungsdatei.

Damit Sie die Parametersätze für das "neue" Gerät nicht mehr neu auf-

setzen müssen, können Sie die Parametersätze eines "alten" Gerätes laden.

Vorgehen

1. Wählen Sie das "neue" Gerät aus.
2. Wählen Sie vom Menü **Parametrierung Satz 1** oder **Satz 2** den Menüpunkt **Öffne beliebigen Parametetersatz....**
3. Wählen Sie die Parametrierungsdatei eines "alten" Gerätes, aus der Sie einen Parametersatz öffnen möchten.
4. Wählen Sie im Fenster "Parametersatz öffnen" einen Parametersatz aus.
5. Es wird geprüft, ob die Parameter des ausgewählten Parametersatzes zu denjenigen des "neuen" Gerätes kompatibel sind.

Im Fenster "Information" wird Ihnen folgendes angezeigt:

Anzahl nicht geladene Parameter:

Diese Parameter sind in der Gerätebeschreibung des "neuen" Gerätes nicht mehr vorhanden und konnten somit nicht geladen werden.

Parameter mit Datentypenwechsel:

Diese Parameter haben in der Gerätebeschreibung des "neuen" Gerätes einen anderen Datentyp und konnten somit nicht geladen werden.

Mit dem Wählen von **OK** wird die Parametertabelle mit allen "kompatiblen" Parametern erstellt.

Bedenken Sie, dass der gerade geladene Parametersatz nicht automatisch in der Parametrierungsdatei des "neuen" Gerätes gespeichert wird. Wollen Sie dies, so fahren Sie weiter im Kapitel "Erstellen eines neuen Parametersatzes".

Arbeiten mit dem Gerätetyp

Einführung

Ein Parametersatz eines Gerätes kann auch bearbeitet werden, ohne dass die Adresse des Gerätes bekannt ist und je eine Anlage mit diesem Gerät erstellt worden ist. Somit muss auch keine Verbindung zu diesem Gerät bestehen.

Vorgehen

1. Erstellen Sie eine neue Anlage (Menü **Anlage – Neu**).
2. Wählen Sie vom Menü **Anwendung** den Menüpunkt **Parametrierung**.
3. Wählen Sie vom Menü **Parametrierung** den Menüpunkt **Gerätetyp auswählen....** Dies kann auch durch Wählen der Taste **Typ...** im Fenster "Parametrierung" erfolgen. Es erscheint das Fenster "Gerätetyp auswählen".
4. Wählen Sie im Fenster "Gerätetyp auswählen" einen Gerätetyp aus. Die Parametrierung arbeitet nun mit diesem Gerätetyp. Lesen und Schreiben der Parametersätze ergeben jedoch keinen Sinn mehr und die entsprechenden Tasten sind deshalb deaktiviert.

Das weitere Vorgehen ist in den Kapiteln "Erstellen eines neuen Parametersatzes" oder "Schreiben eines Parametersatzes in ein Gerät" beschrieben.

Arbeiten mit Satz 1 und Satz 2

Einführung

In der Parametrierung sind zwei Datensätze dargestellt (Satz 1 und Satz 2). Diese können völlig autonom gelesen und verändert werden. Beide Datensätze beziehen sich aber immer nur auf das gewählte Gerät oder den gewählten Gerätetyp. Dank diesen zwei Datensätzen ist es möglich, diese einfach zu vergleichen. (Kolonne **D** und **S1**)

Vorgehen

Siehe auch Kapitel "Erstellen eines neuen Parametersatzes".

Fenster

Die Datenpunkte eines Gerätes werden in der Parametrierung in einem Hauptfenster dargestellt.

Parametrierung

Einführung

Dies ist das Hauptfenster der Anwendung "Parametrierung".

Die Parametertabelle

In der Parametertabelle wird für jeden Datenpunkt eine Zeile verwendet.

In verschiedenen Kolonnen sind die Standardwerte der Datenpunkte, Parametersatz 1 und der Parametersatz 2 ersichtlich. Die Werte der Kolonnen Standardwerte, Parametersatz 1 und Parametersatz 2 werden automatisch verglichen und die verschiedenen Vergleiche in weiteren Kolonnen dargestellt.

Die Anzeige eines Datenpunktes erfolgt in mehreren Spalten. Dabei haben die Spalten folgende Bedeutung:

Kolonne	Beschreibung
Selektion	Zeigt an, ob der Datenpunkt selektiert ist
Name u. Einheit	Beschreibung des Datenpunktes
Standard	Standardwert aus der Gerätebeschreibung
Satz 1 + 2	Benutzerdefinierte Datensätze
S	Die S-Spalten enthalten eine Schaltfläche, durch deren Wählen das Fenster "Datenpunkt – Status" mit dem jeweiligen Status des Datenpunktes angezeigt wird.
E	Die E-Spalten enthalten eine Schaltfläche, durch dessen Wählen das Fenster "Datenpunkt – Befehle" zum Bearbeiten des jeweiligen Datenpunktes angezeigt wird.

-D, -S1	Die Spalten "-D" und "-S1" zeigen an, ob der Wert im Satz gleich "=" oder ungleich "!" zum verglichenen Satz (Standard "-D" oder Satz 1 "-S1") sind.
Übertragungsresultat	Das Übertragungsergebnis zeigt an, ob beim Schreiben oder Lesen des Datenpunktes dieser auch verarbeitet wurde.

Tasten

- **Gerät...:** Es erscheint das Fenster "Geräteauswahl". In diesem Fenster können Sie ein Gerät wählen, dessen Daten Sie anzeigen möchten.
- **Typ...:** Es erscheint das Fenster "Gerätetyp auswählen". Mit der Auswahl eines Gerätetyps wird nicht ein physikalisches Gerät, sondern nur dessen Typ gewählt. Der Gerätetyp wird eindeutig einer Gerätebeschreibung zugeordnet.
- **Satz 1 Lesen...:** Liest den Wert und den Status der selektierten Datenpunkte des Datensatzes 1 aus dem aktuellen Gerät.
- **Satz 1 Schreiben...:** Schreibt den Wert/Status der selektierten Datenpunkte des Datensatzes 1 in das aktuelle Gerät.
- **Satz 2 Lesen...:** Liest den Wert und den Status der selektierten Datenpunkte des Datensatzes 2 aus dem aktuellen Gerät.
- **Satz 2 Schreiben...:** Schreibt den Wert/Status der selektierten Datenpunkte des Datensatzes 2 in das aktuelle Gerät.

Parametersatz öffnen / Parametersatz speichern

Parametersatz öffnen

In diesem Fenster können Sie die von Ihnen erstellten Parametersätze zur Bearbeitung öffnen.

Textfeld

- **Gerätetypbeschreibung:** Der Typ des gewählten Geräte

Eingabefeld

- **Parametersatz:** Name, des Parametersatzes den Sie öffnen möchten.

Liste der Parametersätze

- Durch Klicken auf einen Parametersatz in dieser Liste, wird dieser in das Eingabefeld kopiert.

Kontrollkästchen

- **Lese Selekt.:** Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so werden die Selektierungen im Parametersatz auch gelesen.

Tasten

- **OK:** Der ausgewählte Parametersatz wird geöffnet.
- **Abbrechen:** Eine allfällige Auswahl wird nicht beachtet.

Parametersatz speichern

In diesem Fenster können Sie die von Ihnen erstellten Parametersätze speichern.

Eingabefelder

- **Gerätetypbeschreibung:** Der Typ des gewählten Gerätes kann genauer beschrieben werden (z.B. RVL470, ab Version 1.4).
- **Parametersatz:** Name unter dem der Parametersatz abgespeichert werden soll (z.B. Anlagekonfigurationssatz 1).

Kontrollkästchen

- **Schreibe Selekt.:** Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so werden die Selektierungen in der Parametertabelle im Parametersatz auch gespeichert.

Tasten

- **OK:** Der ausgewählte Parametersatz wird gespeichert.
- **Abbrechen:** Eine allfällige Änderung Ihrerseits wird nicht beachtet.

Parametersätze löschen

Einführung

In diesem Fenster können Sie die von Ihnen erstellten Parametersätze löschen.

Textfeld

- **Gerätetypbeschreibung:** Der Typ des gewählten Gerätes

Liste der Parametersätze

- Durch Klicken auf einen Parametersatz in dieser Liste, wird dieser ausgewählt.

Tasten

- **Löschen:** Der ausgewählte Parametersatz wird gelöscht.
- **OK:** Der ausgewählte Parametersatz wird geöffnet.
- **Abbrechen:** Eine allfällige Auswahl wird nicht beachtet.

Gerätetyp auswählen

Einführung

In diesem Fenster wählen Sie nicht ein physikalisches Gerät, sondern dessen Gerätetyp aus. Der Gerätetyp wird eindeutig einer Gerätebeschreibung zugeordnet.

Die Parametrierung arbeitet nun mit diesem Gerätetyp. Lesen und Schreiben der Parametersätze ergeben jedoch keinen Sinn mehr und

sind deshalb deaktiviert. Sie können aber weiterhin die Parametersätze bearbeiten.

Tabelle

Kolonne	Beschreibung
Dateiname:	Name der Datei mit der Gerätebeschreibung eines Gerätes.
Beschreibung:	Nähere Beschreibung zu dieser Datei. Diese Beschreibung ist identisch dem Eingabefeld "Gerätetypbeschreibung" im Fenster "Parametersatz öffnen".

Tasten

- **OK:** Der ausgewählte Parametersatz wird gespeichert oder geöffnet.
- **Abbrechen:** Eine allfällige Auswahl oder Änderung Ihrerseits wird nicht beachtet.

Erzeugte Dateien

Das ACT110 erstellt verschiedenste Dateien um seine Daten abspeichern zu können.

Parametrierungsdatei

Einführung

Sämtliche Parametersätze eines Gerätes werden in einer Parametrierungsdatei gespeichert. Der Dateiname und dessen Erweiterung ist automatisch wie folgt festgelegt:

- **Dateiname:** Gerätebeschreibungsname (8 Zeichen)
- **Erweiterung:** par (**P**arametrierung)

Format

Die Datei ist nicht als Klartext lesbar, da die Daten binär abgelegt werden.

Parametrierungstextdatei

Einführung

Die Datensätze (Standard, Satz 1 und Satz 2) können in eine Parametrierungstextdatei exportiert werden, damit die Daten in einem Tabellenkalkulationsprogramm weiter bearbeitet werden können. Dazu wählen Sie vom Menü **Parametrierung** den Menüpunkt **Tabelle exportieren...** Als Dateiname und dessen Erweiterung wird folgendes vorgeschlagen:

- **Dateiname:** wählbar
- **Erweiterung:** pat (**P**arametrierungstextdatei).

Format

Die Datei ist als Klartext lesbar und die einzelnen Spalten sind durch Tabulatoren getrennt.

Inbetriebnahmeprotokoll

Einführung

In der Anwendung "Inbetriebnahmeprotokoll" kann ein Inbetriebnahmeprotokoll aller Geräten der aktuellen Anlage erstellt werden. Die Inbetriebnahmedaten können nach Geräten betrachtet werden.

Die gelesenen Inbetriebnahmedaten können in eine Datei gespeichert werden. Diese können auch wieder eingelesen werden. Selbst die Inbetriebnahmedaten, welche in der Anwendung "Trend" von Gerätedaten erstellt wurden, können hier wieder eingelesen werden.

Zur weiteren Bearbeitung, z.B. in einem Tabellenkalkulationsprogramm, können die Daten auch exportiert werden.

Menüs

Nachdem Sie im Menü **Anwendung** den Menüpunkt **Inbetriebnahmeprotokoll...** gewählt haben, wird zusätzlich das **Menü Inbetriebnahmeprotokoll** eingeblendet. Im weiteren haben sich die Menüpunkte im **Menü Ansicht** geändert.

Folgende Menüs und Menüpunkte haben sich durch Ihre Wahl nicht verändert: **Menü Anlage**, **Menü Anwendung**, **Menü Bearbeiten**, **Menü Extras**, **Menü Fenster** und **Menü Hilfe**.

Menü Inbetriebnahmeprotokoll

Folgende Menüpunkte stellt das Menü **Inbetriebnahmeprotokoll** zur Verfügung:

- **Gerät...:** Es erscheint das Fenster "Geräteauswahl". In diesem Fenster können Sie Gerät wählen, dessen Daten Sie anzeigen möchten. Die ausgewählten Geräte werden in der **Geräteliste** eingetragen.
- **Öffnen...:** Es erscheint das Fenster "Öffnen". Sie können darin eine bereits erstellte Inbetriebnahmeprotokolldatei öffnen. Diese Inbetriebnahmeprotokolldatei kann auch von der Anwendung "Trend" erstellt worden sein.
- **Speichern unter...:** Es erscheint das Fenster "Speichern unter...". Sie können das aktuelle gelesene Inbetriebnahmeprotokoll in einer neuen Inbetriebnahmeprotokolldatei speichern.
- **Exportieren...:** Es erscheint das Fenster "Speichern unter...". Sie können die aktuellen Inbetriebnahmedaten in eine Inbetriebnahmeprotokolltextdatei speichern.

Menü Ansicht

Folgende Menüpunkte stellt das Menü **Ansicht** in der Anwendung "Inbetriebnahmeprotokoll" zur Verfügung. Dabei werden je nach Aktivierung der verschiedenen Masken folgende Datenpunkte angezeigt:

- **Alle Daten:** Zeigt alle Datenpunkte an
- **Keine Daten:** Zeigt keine Datenpunkte an
- **Übersichtsdaten:** siehe Masken
- **Konfigurationsdaten:** siehe Masken.
- **Sollwerte:** siehe Masken.
- **Regelparameter:** siehe Masken.
- **Diagnosedaten:** siehe Masken.
- **I/O-Daten:** siehe Masken.
- **Endbenutzerdaten:** siehe Masken.
- **Inbetriebnahmeprotokoll:** siehe Masken.
- **Symbolleiste:** Die Symbolleiste wird ein- bzw. ausgeblendet.
- **Statusleiste:** Die Statusleiste wird ein- bzw. ausgeblendet.

Abläufe

Bevor ein Inbetriebnahmeprotokoll erstellt werden kann, müssen Sie die gewünschten Geräte auswählen.

Erstellen eines Inbetriebnahmeprotokolls

Einführung

Ziel dieser Anwendung ist es, ein Inbetriebnahmeprotokoll eines oder mehrerer Geräte zu erstellen.

Vorgehen

1. Wählen Sie im Fenster "Inbetriebnahmeprotokoll" die Taste **Gerät...**, um eines oder mehrere Geräte auszuwählen. Dabei erscheint das Fenster "Geräteauswahl".
2. Stellen Sie, falls Sie noch keine Verbindung zur Anlage haben, eine solche her.
3. Wählen Sie die Taste **Start**, um das Erstellen des Inbetriebnahmeprotokolls zu starten. Es erscheint ein Fenster, das den aktuellen Fortschritt der Erstellung anzeigt. In diesem Fenster können Sie den Vorgang vorzeitig beenden (Taste **Abbrechen**).
4. Speichern Sie die gelesenen Daten.

Sobald die Erstellung abgeschlossen ist, sind die gelesenen Inbetriebnahmedaten in der **Inbetriebnahmeprotokolltabelle** ersichtlich. Durch die Wahl in der **Geräteliste** können Sie die Daten Gerät für Gerät einzeln betrachten.

Fenster

Das Resultat eines Inbetriebnahmeprotokoll wird im Hauptfenster der Anwendung Inbetriebnahmeprotokoll dargestellt.

Inbetriebnahmeprotokoll

Einführung

Dies ist das Hauptfenster der Anwendung "Inbetriebnahmeprotokoll". Die Inbetriebnahmedaten werden in einer Tabelle aufgelistet.

Tasten

- **Gerät...:** Es erscheint das Fenster "Geräteauswahl". In diesem Fenster können Sie Gerät wählen, dessen Daten Sie anzeigen möchten. Die ausgewählten Geräte werden in der **Geräteliste** eingetragen.
- **Start:** Das Erstellen des Inbetriebnahmeprotokolls wird gestartet. Es erscheint ein Fenster, das den aktuellen Fortschritt der Erstellung anzeigt. Diese Taste ist erst dann verfügbar, wenn eine Verbindung zu einer Anlage besteht und die **Geräteliste** nicht leer ist.

Liste

- **Geräteliste:** Die Inbetriebnahmedaten können einzeln nach Geräten betrachtet werden.

Inbetriebnahmeprotokolltabelle

Kolonne	Beschreibung
Datenpunkte:	Name des Datenpunktes
Wert:	Wert des Datenpunktes
Einheit:	Einheit des Datenpunktes
Status:	Status des Datenpunktes

Erzeugte Dateien

Das ACT110 erstellt verschiedenste Dateien um seine Daten abspeichern zu können.

Inbetriebnahmeprotokolldatei

Einführung

Diese Datei enthält die Inbetriebnahmedaten von Geräten. Als Dateiname und dessen Erweiterung wird folgendes vorgeschlagen:

- **Dateiname:** Dateiname der Anlage
- **Erweiterung:** spr (für engl. **Setup Protocol**)

Format

Die Datei ist nicht als Klartext lesbar, da die Daten binär abgelegt werden.

Inbetriebnahmeprotokolltextdatei

Einführung

Die aktuelle Inbetriebnahmedaten können in eine Inbetriebnahmeprotokolltextdatei exportiert werden, damit die Daten in einem Tabellenkalkulationsprogramm weiter bearbeitet werden können. Dazu wählen Sie vom Menü **Inbetriebnahmeprotokoll** den Menüpunkt **Exportieren...**

Als Dateiname und dessen Erweiterung wird folgendes vorgeschlagen:

- **Dateiname:** Dateiname der Anlage
- **Erweiterung:** spt (für engl. **S**etup **P**rotocol **T**ext)

Format

Die Datei ist als Klartext lesbar und die einzelnen Spalten sind durch Tabulatoren getrennt.

Allgemein

Passwörter

Gewisse Zugriffsrechte können im ACT110 mit Passwörter geschützt werden.

Passwörter bearbeiten

Einführung

Dieses Fenster wird beim erstmaligen Aufstarten des ACT110 geöffnet. Es kann auch über das Menü "Extras" "Passwörter..." geöffnet werden. Dies ist jedoch nur möglich, wenn Sie sich als Administrator angemeldet haben.

Vorgehen

Die Passwörter für Administrator, Endbenutzer, Service und OEM können getrennt eingegeben werden.

Administrator

Dies ist einzige Passwort das Sie erstellen müssen. Es dient dazu, dass Sie bei einem späteren Zeitpunkt die Passwörter ändern können.

Es wird davon ausgegangen, dass der Benutzer, welcher das ACT110 installiert und zum erstenmal startet als Administrator des ACT110 gilt.

Endbenutzer & Service

Diese Passwörter sind optional und müssen nicht bestimmt werden. Das ACT110 vergibt immer automatisch den höchsetn Zugriffsrecht bei dem kein Passwort vergeben ist.

Beispiel: Sind die Passwörter Endbenutzer und Service nicht bestimmt worden, so vergibt das ACT110 beim aufstarten automatisch den Zugriffsrecht Service.

Ist nur das Service Passwort bestimmt wird den Zugriffsrecht Endbenutzer vergeben.

Sind die Passwörter für Endbenutzer und Service bestimmt worden, erscheint das Fenster "Anmelden" und Sie müssen für den gewünschten Zugriffsrecht das gültige Passwort eingeben und auf die Schaltfläche "OK" drücken.

OEM Passwörter

Es gibt Geräte welche in ihrer Gerätebeschreibung ein Passwort haben und bei der Eingabe dieses Passwortes gewisse Funktionen freigaben.

Es können beliebig viele OEM Passwörter eingegeben werden. Durch das eingeben eines Passwortes ein das Eingabefeld "Passwort" und anschliessendem klicken auf die Schaltfläche "Zufügen" wird das Passwort in die Liste der OEM Passwörter aufgenommen.

Diese Passwörter können über die Schaltfläche "Ändern" geändert oder über die Schaltfläche "Löschen" gelöscht werden.

Anmelden beim ACT110

Sind die Passwörter vergeben, so müssen Sie sich beim ACT110 anmelden um gewisse Zugriffsrechte zu erhalten.

Wenn das ACT110 gestartet wird und die Passwörter für Endbenutzer und Service registriert wurden, wird das Fenster "Anmelden" angezeigt und Sie müssen das Passwort für die gewünschten Zugriffsrechte eingeben.

Je nachdem ob die Passwörter für Endbenutzer und Service registriert wurden, verhält sich das ACT110 unterschiedlich beim Aufstarten.

Endbenutzer	Service	Verhalten beim Aufstarten
Nicht registriert	Nicht registriert	Das ACT110 vergibt automatisch die Zugriffsrechte Service
Nicht registriert	Registriert	Das ACT110 vergibt automatisch die Zugriffsrechte Endbenutzer
Registriert	Registriert	Der Benutzer muss sich während dem Aufstarten des ACT110 anmelden.

Die Passwörter können zu beliebiger Zeit und so oft sie wollen bearbeitet oder gelöscht werden. Dies ist jedoch erst möglich, wenn Sie sich beim ACT110 mit dem Administrator Passwort anmelden.

Vom Menü **Extras** wählen Sie **Passwort...** und das Fenster "Passwörter bearbeiten" erscheint. Sie können nun die Passwörter bearbeiten. Mit Klicken auf die Schaltfläche "OK" können Sie die Änderungen übernehmen und mit klicken auf die Schaltfläche "Abbrechen" diese verwerfen.

Sprache

Das ACT110 kann in verschiedenen Sprachen betrieben werden.

Auswahl der gewünschten Sprache

Einführung

In diesem Fenster können Sie die Sprache wählen.

Liste

- **Wählen Sie eine Sprache:** Die Sprache, die Sie wünschen.

Kontrollkästchen

- **Zeige diesen Dialog nicht mehr:** Selektieren Sie diese Option, wenn Sie mehrheitlich dieselbe Sprache verwenden und dieses Fenster nicht bei jedem Starten des ACT110 eingeblendet haben wollen.

Tasten

- **Weiter:** Die Sprache ist gewählt und das Fenster wird geschlossen.

Ändern der Sprache

Einführung

Es ist nicht möglich, die Sprache zur Laufzeit des ACT110 zu ändern. Sollten Sie eine neue Sprache wünschen, so müssen Sie das ACT110 beenden und neu aufstarten. Bevor Sie das ACT110 jedoch beenden, versichern Sie sich, dass das Fenster "Sprache" beim Aufstarten auch angezeigt wird.

Vorgehen

Wählen Sie das Menü **Extras**. Es wird Ihnen die Liste der Untermenüs angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass auf der linken Seite des Untermenü **Sprachauswahl** ein kleines Häcklein gesetzt ist. Ist dies nicht der Fall, wählen Sie das Untermenü **Sprachauswahl** aus um das Häcklein zu setzen.

Info

Einführung

In diesem Fenster erhalten Sie Informationen zum ACT110.

Textfelder

- Produktnamen
- Version des Produktes
- Erstellungsnummer und Datum der Erstellung
- Copyrightinformationen

Tipps und Tricks

Oberfläche

Die Darstellung von Menüs und die Bedienung des ACT110 ist ähnlich anderer Windowsanwendungen.

Darstellung von Menüs

In Menüs sind Funktionen aufgelistet, die zu gewissen Zeitpunkten evtl. nicht ausführbar sind, weil andere Funktionen vielleicht zuerst aufgerufen werden müssen oder weil vielleicht noch keine Kommunikation aufgebaut worden ist. Menüpunkte die noch nicht ausgeführt werden können, werden "grau" dargestellt.

Bedienung

Jeder Menüpunkt ist auch **ohne Maus** bedienbar. Darum haben Menüpunkte einen unterstrichenen Buchstaben. Durch Wählen von <ALT> <Buchstabe> kann ein Menüpunkt ebenfalls gewählt werden. Weitere Informationen dazu enthält das ACT110-Handbuch.

Im weiteren wurden sogenannte "Short Cuts" (Accelerator Key) definiert. Durch Wählen von <ALT> <Buchstabe> oder <ALT> <Zahl> ist es möglich, direkt einen Menüpunkt auszuwählen.

Die am meisten benutzten Menüpunkte werden zusätzlich in der Symbolleiste für einen direkten Zugriff zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen dazu enthält das ACT110-Handbuch.

Wahl der Farben

Das ACT110 benützt in den meisten Fällen die Windows System Farben. Das heisst, fast alles, das angezeigt wird, hat eine Farbe, die nicht durch ACT110 vorgegeben ist. Sie können somit die Farben selber konfigurieren, indem Sie die Windows Farben-Konfiguration verändern.

Einzige Ausnahme bilden hier die Daten, die über die Serielle Schnittstelle vom System eingelesen werden und dann angezeigt werden. Diese Daten werden immer in Text Boxen angezeigt, unabhängig davon, ob sie editiert werden können oder nicht. Diese Daten können auch verschiedene Zustände haben. Je nach Zustand werden sie in einer anderen Farbe dargestellt.

Diese von der seriellen Schnittstelle gelesenen Daten können folgende Zustände haben:

- **nicht aktuell:** Die Daten wurden bereits schon einmal eingelesen. Da der Zeitpunkt an dem die Daten eingelesen wurden jedoch schon länger her ist, und es möglich ist, dass die Daten im System in der Zwischenzeit geändert haben, ist es nicht sicher, ob der angezeigte Wert dem effektiven Wert im System entspricht. Diese Daten werden **rot** dargestellt.

- **aktuell:** Es kann mit Sicherheit angenommen werden, dass die angezeigten Daten den Daten im System entsprechen. Sie werden in der Standardfarbe (**schwarz**) für Text in Windows dargestellt.
- **editiert, jedoch nicht gesendet:** Die Daten wurden auf dem PC editiert, jedoch noch nicht vom PC ans System gesendet. Es werden die vom Benutzer eingegebenen Werte angezeigt, die wahrscheinlich nicht die gleichen wie die im System existierenden Daten. Diese Daten werden **blau** dargestellt.

Im weiteren werden die Daten noch durch weitere Randbedingungen in ihrer Darstellung verändert z.B. bei:

- **Problemen:** Die angezeigten Daten existieren im System gar nicht oder es wurde ein ungültiger Wert vom System empfangen. Bei diesen Daten wird nicht ein Wert, sondern "<Fehlermeldung>" dargestellt. Die Farbe der dargestellten Daten entspricht der Aktualität (**schwarz, rot**).
- **Siehe Status:** Der Status (Alarm, Ausser Betrieb etc.) eines Datenpunktes lässt es nicht zu, den Wert des Datenpunktes anzuzeigen. Bei diesen Daten wird nicht ein Wert, sondern "<eine Klartextmeldung>" oder "----->" dargestellt, was bedeutet, dass Sie den Status des Datenpunktes betrachten sollten. Die Farbe der dargestellten Daten entspricht der Aktualität (**schwarz, rot**).

Darstellung von Werten

Bei den dargestellten Daten muss zwischen Daten unterschieden werden, die vom System stammen, und Daten die intern auf dem PC produziert werden.

- **Daten, die intern auf dem PC produziert werden:**
Gewisse Daten können verändert (editiert) werden, andere können nur angezeigt werden. Verstellbare Daten werden in einer Editbox dargestellt. Daten die nicht verändert werden können, werden in einer Textbox dargestellt.
- **Daten, die vom System produziert werden:**
Sie werden immer in Textboxen dargestellt, unabhängig davon, ob sie editierbar sind oder nicht. Sind diese Daten editierbar, so öffnet sich durch einen Doppelklick auf die Daten der Dialog "Datenpunkt – Befehle" in dem Sie den Wert einstellen können. Die Daten aus dem System werden auch in verschiedenen Farben dargestellt (siehe Kapitel "Wahl der Farben").

Gelesene Daten

Daten, die von einer Anlage gelesen wurden, können in einigen Anwendungen als Datei exportiert werden. Standardmässig werden diese Dateien im Installationspfad des ACT110 (... \ACT110\<Dateiname>.<Dateityp>) abgelegt.

Auf sie kann z.T. mit einem handelsüblichen Tabellenkalkulationsprogramm oder Editor zugegriffen werden.

Kommunikation

Wie die OZW10 Zentrale hardwaremässig an den PC angeschlossen wird, können Sie dem ACT110-Handbuch entnehmen.

Glossar

Modem

Gerät zur Datenübertragung über Fernsprechleitungen.

OZW10

M-Bus Zentrale welche die Daten der angeschlossenen Geräten speichert.

Datenpunkt

Datenpunkte repräsentieren dynamische Informationen. Bei den Informationen wird zwischen Prozessdaten und Bediendaten unterschieden.

Bei den **Prozessdaten** handelt es sich um Grössen, welche aus anwendungstechnischen Gründen (mehrheitlich spontan 'per event') zwischen Prozessgeräten ausgetauscht werden (z.B. Fühlerwerte, Aussentemperatur, Wärmebedarf etc.).

Bediendaten werden in Tools u. HMI's für die Prozessvisualisierung, Anlage-Inbetriebnahme oder Anlage-Ueberwachung verwendet (Einstellparameter, physikal. Ein- und Ausgänge, Statusinformationen, allg. Prozesswerte etc.).

Folgende Information können beispielsweise als LPB-Datenpunkt in einem Gerät zugreifbar sein:

- Alle Grössen, die via lokale Bedienung zugänglich sind (Einstellparameter, Diagnosedaten)
- Fehlermeldungen, Alarmer
- Alle Prozessgrössen (via lokal angeschlossene Peripherie oder via Kommunikation)
- Uhrzeit und Zeitschaltprogramm
- Daten zur Geräte-Identifikation, Gerätezustand
-

Gerätebeschreibung

Ein Gerät besitzt dynamische Informationen (Prozess- u. Bediendaten), welche von den Datenpunkten verfügbar sind. Zu den dynamischen Daten existieren zusätzlich statische Beschreibungsinformationen, die sogenannte Gerätebeschreibung. Die Gerätebeschreibung ermöglicht eine einheitliche und konsistente Beschreibung der Geräte.

Diese Beschreibungsinformationen werden offline verteilt und sind im Gerät nicht gespeichert.

HMI

Human Machine Interface z.B. ACT110.

ID

Identifikation (z.B. Name der Gerätebeschreibung).

Masken

Mittels einer Maske können für jeden Datenpunkt in der Gerätebeschreibung gewisse "Filtereigenschaften" zugeordnet werden. Damit können z.B. nicht interessierende Datenpunkte ausgeblendet werden.

Folgende Masken werden unterstützt:

- **Übersichtsdaten:** Daten für die Geräteübersicht: Wichtigste Informationen zum Gerätezustand.
- **Konfigurationsdaten:** Allgemeine Einstellwerte z.B. Anlageschema, Bus-Adresse, Reglerbetriebsart, Zeitschaltprogramme.
- **Sollwerte:** Sollwerte z.B. Raumsollwert Normal, Raumsollwert Reduziert, Rücklaufhochhaltung, Kesselmaximalbegrenzung.
- **Regelparameter:** Regelparameter z.B. Gebäudezeitkonstante, XP-Band, Neutralzone Mischer, Steilheit Heizkurve.
- **Diagnosedaten:** Im Servicefall für Diagnosezwecke z.B. Gerätefehlermeldung, Lieferant der Aussentemperatur, div. Istwerte, Betriebsstunden, Zustand digitaler Ein- u. Ausgänge.
- **I/O-Daten:** Daten, die von Fühlern, Stellgliedern, digitalen Ein- und Ausgängen, Raumgeräten und anderen Peripheriekomponenten abhängen, z.B. diverse Fühler-Istwerte, Zustand digitaler Ein- und Ausgänge.
- **Endbenutzerdaten:** Daten, die nur für den Endbenutzer bestimmt sind.
- **Inbetriebnahmeprotokoll:** Diese Daten sollen in einem Inbetriebnahmeprotokoll enthalten sein. z.B. Geräte ASN, Fabrikationsnummer, alle Einstellparameter, diverse Istwerte.

